www.jrk-nordrhein.de

JUGENDROTKREUZ
LANDESVERBAND NORDRHEIN

# Jahresbericht 2022
# #jrknordrhein

JUGENDROTKREUZ
LANDESVERBAND NORDRHEIN

# Jahresbericht 2022
# #jrknordrhein

**Herausgeber:**
Deutsches Jugendrotkreuz
Landesverband Nordrhein e.V.
Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf

**Verantwortlich:**
Marc Eickelkamp (Leitung der Landesgeschäftsstelle)

**Redaktion:**
Marc Eickelkamp, Elena Müntjes, Josephine Isphording, Luisa Hellwig,
Daniel Engels, Stella Yanolidis, Nadine Czubak, Rebecca Rothe, Nadine Köhne,
Lucas Greiner, Andre Banowski, Melanie Pfannholzer, Florian Wintel, Dilara Bicerikli,
Daniel Ottenhues, Anna Marie Galle, Katharina Schnackertz, Kristina Lorenz,
Marlene Schilling, Yasin Hinz, Annika Peters, Fabian Müller, Julian Naharathinam,
Anne Döll, Stephan Blech, Eva Mückter & Lena Warmuth.

**Satz & Layout:**
DRK Landesverband Nordrhein gGmbh
Grafik und Kampagnen

**Fotos:**
Jugendrotkreuz Nordrhein e.V.

# Inhaltsverzeichnis


Vorwort der Landesgeschäftsstelle ... 6
Grußwort der Landesleitung ... 8
Referat JRK Schularbeit ... 10
Referat Außerschulische Jugendbildung ... 12
Kommunikation im Jugendverband ... 14
Neue Materialien für die pädagogische Arbeit ... 18
Status-Quo Strategieprozess ... 20
Statistiken ... 21
Themenbotschafter*innen ... 22
Schulung: Gruppenfahrten erfolgreich durchführen Teil 2 ... 25
Jugendleiter*innen Ausbildung an drei Wochenenden ... 26
Pink Shirt Day ... 28
Marie Heiderich zu Besuch beim Schulkoordinator*innentreffen ... 29
U18-Landtagswahl mit dem JRK-Wahlmobil ... 30
Mein Leben & ICH ... 31
Zu Gast bei Henry Ü14 ... 32
Übungen aus Sicht der Verletzten mitgestalten ... 34
Wir haben Erlebnispädagogik gemacht! ... 35
Pfingsttreffen ... 36
Lehrkräfte auf dem Weg zum Schulsanitätsdienst ... 37
Streitschlichtungs-Treffen ... 38
Sonniger Schulsani-Wettbewerb ... 39
Rotkreuz-Spirit hautnah erleben – Unsere Fahrt nach Solferino! ... 40
Juleica Kompakt mit Meerblick – Slowenien ... 42
JRK Ferien Eifelcamp ... 44
Das internationale Work- and Peacecamp (IPC) in Vogelsang ... 46
Notfalldarstellungs-Grundlehrgang – ein Sommerwochenende in Bad Münstereifel ... 47
JRK Ferien Norwegen ... 48
Beach Cup ... 50
Kindergruppentreffen – ein Disney-Abenteuer mit der Familie Madrigal ... 51
„Dein Jugendrotkreuz in Nordrhein“ – die JRK Zukunftswerkstatt ... 52
Schulsanicamp ... 53
Gedenkstättenfahrt nach Krakau ... 54
Liebe, Sex und Beziehung ... 56
Fachkräftefortbildung – Konfliktlösung und Mediation ... 57
Team des JRK Nordrhein ... 58
Bildungsprogramm ... 62
Partner*innen ... 66

# Vorwort der Landesgeschäftsstelle

**Liebe JRKler*innen, liebe Freund*innen des Jugendrotkreuzes,**
wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, wieder war es ein Jahr mit vielen Einschränkungen durch die immer noch Ton angebende Corona-Pandemie. Und doch haben wir gemeinsam wieder großartiges geschafft! Mit den Erfahrungen aus den ersten beiden Jahren der Pandemie konnten im vergangenen Jahr bereits deutlich mehr Veranstaltungen von der Gruppenstunde, über die schulischen Angebote wie dem Schulsanitätsdienst bis hin zur internationalen Fiaccolata in Solferino stattfinden. Sie haben dem verbandlichen Leben im Orts-, Kreis- und Landesverband wieder einen Anstoß gegeben und das Miteinander nach einer langen Zeit des Abstand Haltens wieder gestärkt.

Das letzte Jahr hat uns als Jugendrotkreuz und als Rotes Kreuz im Ganzen jedoch auch sehr gefordert: Durch den Krieg in der Ukraine merken wir, welche Herausforderungen nach der langen Friedenszeit auf uns zukommen. Vielleicht seid ihr auch ins Grübeln geraten, was die Aufgaben des Roten Kreuzes im Krisenfall bedeuten und wie sich unsere Neutralität darauf auswirkt. In der Ukraine, in den Nachbarländern und hier bei uns werden flüchtende Menschen aufgenommen, versorgt und in unseren Angeboten mitgedacht. Viele unserer Angebote in den Orts- und Kreisverbänden waren und sind geprägt von Hilfsbereitschaft, Liebe zum Menschen und einen Blick auf die Kinder und Jugendlichen. Dies wurde in vielen Aktionen und Angeboten wie dem gemeinsamen Spielenachmittag, der gemeinsamen Ferienfreizeit oder vielfältigen Ideen im Bereich von Unterstützungs- und Sprachlernangeboten deutlich.

Obwohl uns aktuell viele Krisen beschäftigen, wollen wir bereits jetzt gemeinsam in die Zukunft schauen und unseren Verband zukunftsfähig aufstellen. Dazu haben wir im vergangenen Jahr mit vielen Menschen in der Landesleitung, im Landesausschuss und vielen anderen Gremien und Arbeitsgruppen über unsere zukünftige, gemeinsame Strategie gesprochen. Wir haben unsere Ideen, Visionen und Wünsche in einer Zukunftswerkstatt weitergesponnen und haben nun viele Pfeile im Köcher, um zielsicher in die nächsten Jahre zu gehen.

Als Landesgeschäftsstelle hoffen wir, dass wir auch im kommenden Jahr ein spannendes Programm mit und für junge Menschen gestalten können. Was im Detail alles in diesem Jahr passiert ist, könnt ihr auf den folgenden Seiten nachlesen. Viel Spaß beim Schmökern, bleibt gesund und bis bald!

Eure Mitarbeiter*innen der JRK-Geschäftsstelle

Autor **Marc Eickelkamp**

**Marc Eickelkamp** | Leitung der Landesgeschäftsstelle

v. l. n. r.
**Daniel Ottenhues** | Bildungsreferent Außerschulische Jugendbildung
**Anna Marie Galle** | Bildungsreferentin JRK Schularbeit
**Stella Yanolidis** | Referatsleitung JRK Schularbeit

v. l. n. r.
**Josephine Isphording | Elena Müntjes | Luisa Hellwig | Daniel Engels**

# Grußwort der Landesleitung

**Liebe JRKler*innen, liebe Freund*innen des JRKs,**
es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Das Jahr haben wir noch unter starken Corona Auflagen begonnen. So fanden die ersten drei Monate fast ausschließlich digital oder hybrid statt. Aber auch an dieses Konstrukt haben wir uns mittlerweile schon gewöhnt.

Allerdings war die Freude dann umso größer, als wir mit dem Frühling wieder vermehrt in die Präsenz gehen konnten. Es ist schon was ganz anderes persönlich zusammen zu sitzen, zu lachen und sich auszutauschen.
Damit war im Sommer eigentlich alles wieder wie beim Alten. Naja, fast: Durch ein paar Corona Fälle kam es auch bei uns zu Ausfällen und so wurden manche Veranstaltungen nur mit halber Personenstärke bestritten.

Aber auch so hatten wir wohl alle unsere Highlights dieses Jahr: Für Daniel wohl ziemlich sicher sein Sieg beim Beach-Cup und für Josi endlich mal wieder eine Juleica in Slowenien machen zu können. Luisa und Elena sind froh, dass nach den personellen Wechseln in der Landesleitung und im Hauptamt, auch das neue Team sich gefunden hat und gut miteinander harmoniert. Dazu hat sicherlich auch beigetragen, dass wir uns endlich wieder in Präsenz sowohl untereinander als auch in Gremien treffen konnten.

Wir freuen uns auch unseren Strategischen Rahmen, den wir im letzten Jahr auf der Landesversammlung verabschiedet haben, mit Leben zu füllen. Wir stellen uns den Fragen: Wie können wir das JRK krisensicher aufstellen? Wie optimieren wir unsere Mitgliedergewinnung? Wie schaffen wir es besser, dass sich unsere Ehrenamtlichen wertgeschätzt fühlen? Auch wenn ein JRK-Kreuzfahrtschiff und eine weltweite JRK-Party sicherlich nur schöne Träume sind, freuen wir uns darauf viele tolle Ideen umzusetzen und das JRK möglichst zukunftssicher aufzustellen.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele neue Veranstaltungen im Bildungsprogramm 2023.

Autor*innen **Elena, Luisa, Josi, Daniel**

v. l. n. r.
**Stella Yanolidis | Kristina Lorenz | Kristin Tilke | Rebecca Rothe | Anna Marie Galle**

# News in der JRK Schularbeit

**2022… was war das für ein Jahr!** In der JRK Schularbeit war viel los. Endlich fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen, Multiplikator*innen Schulungen, Fort- und Ausbildungen, Schulbesuche und Aktionstage statt.

Was ich zu Anfang noch unbedingt loswerden möchte: Im November 2021 hat eine unserer JRK-Schulsanitätsgruppen aus Siegburg den KIKA Award in der Kategorie für besonderes Engagement gewonnen! Leider war da schon der Jahresbericht gedruckt, sodass ich es gerne für dieses Jahr noch einmal erwähnen möchte. Wir, das Team der JRK-Schularbeit, finden euer Engagement im Bereich Erste Hilfe top und freuen uns immer wieder über junge, motivierte und engagierte Erst-Helfer*innen.



Und ihr fragt euch: Was kommt im nächsten Jahr auf euch zu?

**Seid gespannt – wir haben wieder ein vielfältiges und buntes Programm für euch geplant.**

**Veranstaltungen**

72 Lehrkräfte wurden in diesem Jahr von uns geschult. Zwei Themen standen dabei im zentralen Mittelpunkt: Kooperationslehrkräfte Ausbildung zum Thema Schulsanitätsdienst und unsere Fachkräfte Fortbildung zum Thema Streitschlichtung und Gewaltprävention an Schulen.

Es fanden zwei Einsätze des beliebten Mein Leben & Ich Mobils statt. Das Auto rollte mit einer Vielzahl unserer engagierten Teamer*innen an die Gesamtschule Kempen und Krefeld und begleitete rund 200 Schüler*innen auf ihrem eigenen Lebensparcour. Ihr dürft gespannt sein: Im nächsten Jahr gibt es eine Konzepterneuerung mit einigen coolen Anpassungen. Also schnell bei Kristina anrufen und euren Termin für das Mein Leben & Ich Mobil sichern!

Im Bereich Youthwork hat sich auch einiges getan. Seit Februar 2022 gibt es eine neue Broschüre zum Thema „Youthwork NRW - Wer wir sind - Was wir machen. Sexualpädagogik mit dem Schwerpunkt HIV und andere sexuelle übertragbare Infektionen“. Stella und Anni haben zusammen mit den anderen Vertreter*innen von Youthwork NRW diese Broschüre entwickelt. Zudem erstrahlt unser eigener Flyer im neuen JRK Corporate Design! Noch nicht gesehen? Dann schaut mal auf unserer Homepage nach.
Außerdem war Anni in diesem Jahr mehrmals als sexualpädagogische Fachkraft in Schulen unterwegs, hat einige Workshops mit Jugendlichen durchgeführt und war bei den alljährlichen Freibadaktionen dabei.

**Weitere News**

Es gibt ein neues Gesicht in der JRK-Schularbeit! Kristin Tilke hat zum 01.10. als Jugendbildungsreferentin bei uns angefangen. Bei Kristin dreht sich alles ums Thema Schule und Erste Hilfe! Sie ist Ansprechpartnerin für: Schulsanitätsdienst, Kooperationslehrkräfte Ausbildung, Projekt: Kinder helfen Kindern, SchulsaniCamp und Schulsani Wettbewerb. Sie freut sich auf euren Anruf.

Euer Team der JRK-Schularbeit
Anni, Kristin, Kristina und Stella

Autorin **Stella Yanolidis**

v. l. n. r.
**Nadine Köhne | Daniel Ottenhues | Nadine Czubak | Katharina Schnackertz**

# Referat Außerschulische Jugendbildung

**Ein facettenreiches Jahr mit Blick in die Zukunft.**

Auch in diesem Jahr war unsere Arbeit wieder sehr vielfältig. Wir sind weit gereist mit unseren Bildungsreisen. Wir haben fantastische Seminare und Lehrgänge mit euch verbracht. Wir konnten neue Jugendleitungen in der JRK-Familie begrüßen. Wir haben uns stark gemacht für ein sicheres Miteinander mit der Erarbeitung unseres neuen Schutzkonzeptes zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt.
Wir sind mit euch Schritte in die Zukunft des JRKs mit unserem Strategischen Rahmen und der Förderung des Verbandsaustausches gegangen.

Mein persönliches Highlight ist dieses Jahr, dass wir als Verband wieder zusammenrücken. Wir schauen gemeinsam in die Zukunft und stellen uns die Frage, wie wir auch zukünftig für junge Menschen ein attraktiver Verband und Begegnungsort sein können. Lasst uns hier auch im kommenden Jahr nicht nachlassen.

In diesem Jahr möchte ich im Vorwort auch das Team sprechen lassen. Denn jede Person hat ihr ganz persönliches Highlight aus diesem vielfältigen Jahr:

„Ganz besonders am Herzen lag mir die Bildungsreise nach Solferino – unbeschreibliche Landschaften, offene Begegnungen mit Menschen aus der ganzen Welt und unsere weltumspannende Rotkreuz-Bewegung in seiner Vielfalt zu erleben - das war wahnsinnig aufregend und schön! Stolz bin ich außerdem auf meine ersten fertig ausgebildeten Jugendleitungen. Es ist ein einzigartiges Gefühl zu sehen, wie sich junge Menschen engagieren und sich in unserem Verband weiterentwickeln wollen.
Für das kommende Jahr freue ich mich erneut auf die vielen Begegnungen und Austausche junger Menschen, die ich auf all meinen Veranstaltungen ermöglichen möchte.“
(Daniel Ottenhues)

„Nach der ganzen Coronazeit hatte ich mit dem „Zu Gast bei Henry Ü14“ Seminar endlich mein erstes HdJ Wochenende. Zudem konnten wir uns durch das Förderprojekt #sichere.sache auf den Weg machen, unser Schutzkonzept zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt zu überarbeiten und auszuweiten. Auch im kommenden Jahr werden wir weiter an dem Schutzkonzept arbeiten und die einzelnen Kreisverbände dabei unterstützen, ihre eigenen Kinder- und Jugendschutzstrukturen zu erweitern.“
(Katharina Schnackertz)

„Meine Highlights im Jahr 2022 waren definitiv der Beach Cup und die Zukunftswerkstatt, da diese auch meine ersten JRK-Veranstaltungen waren, an denen ich als JRK-Neuling teilgenommen habe. Ich habe dort nicht nur viele tolle Menschen kennengelernt, die mit viel Herzblut im Jugendrotkreuz tätig sind, sondern habe durch den Austausch auch einen Einblick in die Bedarfe der Kinder- und Jugendverbandsarbeit mit und nach Covid erhalten. Es gibt viele Aspekte, an denen wir ansetzen müssen, um das JRK aus seinem Corona-Schlaf zu holen und ich freue mich sehr darauf, die Kreisverbände und Ortsvereine im nächsten Jahr genau dabei zu unterstützen.“
(Nadine Köhne)

Wir sind gespannt auf eure Highlights des Jahres und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im nächsten Jahr.

Euer Referat Außerschulische Jugendbildung
Katha, Daniel, Nadine & Nadine

Autorin **Nadine Czubak**

# Kommunikation im Jugendverband

**2022 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr des Aufbruches und der Veränderungen** – auch im Bereich der Kommunikation und Medienpädagogik im JRK Nordrhein.

### Zeitgemäßes Design für das JRK – das neue Erscheinungsbild

Seit November letzten Jahres ist es für alle sichtbar: Das JRK hat einen frischen "Anstrich". Modern, zeitgemäß und unkompliziert kommt das neue Erscheinungsbild daher. Es "schmückt" seitdem einen Großteil unserer digitalen Kommunikationskanäle. Auch unsere Printformate stellen wir nach und nach auf das neue Design um.
Es ist schön zu sehen, dass auch eine Vielzahl der JRK Nordrhein Kreisverbände und Ortsvereine das neue Erscheinungsbild in ihre Kommunikation einbinden!
Das einheitliche Erscheinungsbild spiegelt einmal mehr die Einheit des Jugendrotkreuzes über (Länder)Grenzen hinweg wider. Wir freuen uns, dass wir diesen Wert gemeinsam mit euch auch in unserer visuellen Sprache nach außen tragen.

### Digitale Themenwoche „Mitreden, mitgestalten im Jugendverband"

Vom 02. bis zum 06.05. haben wir uns innerhalb der Themenwoche und unserer #youthfluencer Kampagne auf Instagram und Facebook dem Thema Partizipation gewidmet.

Neben Info-Posts z.B. mit Tipps zur Umsetzung von Jugendbeteiligung im Jugendverband sowie einem Live-Austausch auf Insta mit Daniel Engels aus dem Kreisverband Mönchengladbach zum Thema Partizipation, hat der Kreisverband Neuss bei seinen Kids nachgefragt, was Mitbestimmung bedeuten kann. Herausgekommen ist ein authentisches Reel, das ihr jederzeit über unseren Instagram-Kanal (jrk_nordrhein) anschauen könnt.

### „Erste Hilfe To Go" Reihe – nützliches Wissen kurz erklärt

Mit unserer „Erste Hilfe To Go" Reihe wollen wir das Thema Erste Hilfe in den Fokus rücken. Kurz und prägnant geben wir in unseren Info-Posts Tipps zu aktuellen Themen rund um die Erste Hilfe. Vom Umgang mit Insektenstichen bis hin zum Schutz vor Zecken-Bissen ist alles dabei.
Da dieses Format erfolgreich war, wollen wir es im kommenden Jahr in veränderter Form weiter ausbauen. Seid gespannt und folgt uns weiterhin fleißig auf Social Media.

**Nach über 10 Jahren** haben wir eine neue Website und präsentieren dort unsere Themen und die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements.

### Neue JRK Nordrhein Website

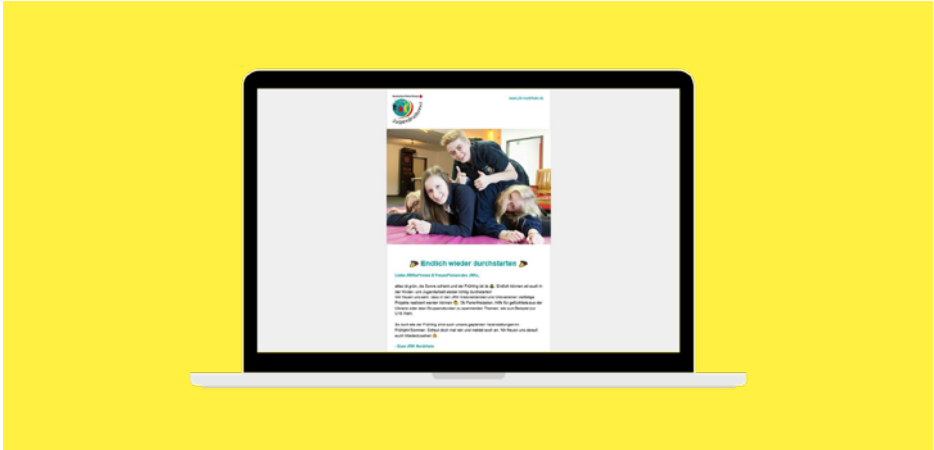
Das wurde aber auch mal Zeit. Diesen oder einen ähnlichen Gedanken hatten vielleicht der*die ein oder andere von euch, nachdem unsere neue JRK Nordrhein Website seit Mitte August online ist.
Die Veränderungen betreffen nicht nur das Erscheinungsbild. Die Seitenstruktur ist komplett überarbeitet und die Texte der Seiten sind angepasst und aktualisiert worden.

Unser Ziel ist es, die Nutzer*innen der Website kurz und prägnant über die wichtigsten Inhalte und Formen des Engagements sowie aktuelle Themen im Jugendrotkreuz Nordrhein zu informieren. Dabei sollte die Anwendung intuitiv sein und den Gewohnheiten sowie den Bedürfnissen der Nutzer*innen entsprechen.

Auch "hinter den Kulissen" einer Website passiert so Einiges. Um im Netz auffindbar zu sein, braucht es mehr als eine Website die gut aussieht. Bildtitel passend zum Text, Verschlagwortung und Taggen tragen zur besseren Sichtbarkeit in den Suchmaschinen bei.

**Die genannten Veränderungen** sind auf Basis der Analyse des Nutzer*innen-Verhaltens als auch einer Umfrage erfolgt.

Wir freuen uns über kontinuierliches Feedback von euch. Denn eines ist sicher: Genauso wie das Jugendrotkreuz im Allgemeinen, wird auch die Website kontinuierlich an die sich verändernden Ansprüche der Zielgruppen angepasst werden.



In regelmäßigen Abständen informieren wir euch in unserem Newsletter rund um JRK Nordrhein Projekte, Aktionen, Veranstaltungen und Materialien. Meldet euch jetzt an unter:

**www.jrk-nordrhein.de/service/newsletter**

**JRK-Medien-Methodenbox – praktische Ergänzung zum Leitfaden für die medienpädagogische Arbeit**

Als Ergänzung zum Leitfaden für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, kann die JRK-Medien-Methodenbox seit dem ersten Quartal in diesem Jahr endlich zum Einsatz kommen.
Schwerpunkt der Box ist die Vermittlung von Wissen rund um das Thema Öffentlichkeitsarbeit. In der Box finden sich ansprechende Materialien, die als Ergänzung zu den Methoden im Leitfaden in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden können.

Die Box ist im Zusammenhang mit der Durchführung eines 1-stündigen Online-Workshops „Medienkompetenzen clever vermitteln“ kostenfrei erhältlich. An den Schulungen haben bereits 26 Multiplikator*innen aus den JRK-Kreisverbänden und Ortsvereinen teilgenommen. Weitere Infos zur Box findet ihr auf Seite 18.

**Die JRK Nordrhein Kreisverbände digital ausstatten**

Im Zuge eines bewilligten Förderantrages zur Stärkung der medienpädagogischen Arbeit vor Ort, können wir den JRK Nordrhein Kreisverbänden seit Anfang des Jahres ein iPad zur dauerhaften Nutzung zur Verfügung stellen. 14 Kreisverbände haben dieses Angebot bereits in Anspruch genommen.

Ein Pool an iPads kann darüber hinaus für eine befristete Zeit, zum Beispiel für die Gestaltung einer Gruppenstunde zu Themen der Medienpädagogik, ausgeliehen werden.

Ihr habt Interesse an der dauerhaften Nutzung eines iPads oder möchtet mehrere iPads ausleihen? Schreibt uns einfach eine kurze E-Mail an jugendrotkreuz@drk-nordrhein.de und wir melden uns bei euch.

Autorin **Rebecca Rothe**

**Klappe, die nächste – die neue JRK-Kampagne „Lautstark“**

LAUTSTARK setzen wir uns in den nächsten Jahren für das Thema Rechte und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein.

Unter den Schlagwörtern „WISSEN“, „KÖNNEN“ und „MACHEN“ werden junge Menschen dazu animiert sich mit ihren Rechten auseinanderzusetzen, diese auch aktiv einzufordern und sich in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen.

Seid dabei und gestaltet die Kampagne in eurem KV/OV. Viele tolle Materialien und Ideen für eure Gruppenstunde findet ihr auf der Kampagnen-Website **https://lautstark-jrk.de/**

# Neue Materialien für die pädagogische Arbeit

**Den Leitfaden und die Box**
könnt ihr kostenfrei im Zuge der Teilnahme beim Online-Workshop des Jugendrotkreuzes „Medienkompetenzen clever vermitteln“ erhalten.

**Die „JRK-Medien-Methodenbox“ – Medienkompetenz clever vermitteln**
Unsere JRK-Medien-Methodenbox stellt eine Ergänzung zu unserem Leitfaden für die medienpädagogische Arbeit dar. Die Box ist gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit des JRK Nordrhein entstanden. Für einige Methoden im Leitfaden braucht ihr weitere Hilfsmittel zur praktischen Umsetzung. Viele Hilfsmittel findet ihr in dieser Box.

Inhalte Box:
- Begleitheft
- Begleitmaterialien zu den einzelnen Methoden im Leitfaden
- Nützliche Informationen

**Ihr habt Interesse an der Box mit dem Leitfaden und Lust beim 1-stündigen Online-Workshop dabei zu sein?**

Dann schreibt eine kurze E-Mail an rebecca.rothe@drk-nordrhein.de. Sobald ein Termin für den Workshop feststeht, erfahrt ihr ihn als Erste.



**„Wenn du Frieden schließen willst mit deinem Feind, dann arbeite mit ihm. Dann wird er dein Partner“**

Nelson Mandela.

**Ihr bekommt die Arbeitshilfe für einen Unkostenbeitrag von 29,95€ ausschließlich über uns.**
Wendet euch dafür gerne an das Referat JRK Schularbeit.

**NEU: Streitschlichtung an Schulen „Angry files – Streitschlichtung reloaded“**
Die beliebte Arbeitshilfe zum Thema Streitschlichtung geht in die dritte Runde. 20 Jahre ist es her, dass die erste Arbeitshilfe zum Thema Streitschlichtung erschienen ist – jetzt nach all der Zeit ist die Streitschlichtung aus dem JRK-Portfolio nicht mehr wegzudenken.

Die Arbeitshilfe befasst sich mit realitätsnahen Rollenspielen, mit neuen Spielen und Übungen für den Streitschlichter*innen Alltag und mit einigen wertvollen Tools.

# Status-Quo Strategieprozess „Dein Jugendrotkreuz in Nordrhein“

**Am 13. November 2021 wurde auf der Landesversammlung der strategische Rahmen formuliert.** Dieser beinhaltet sechs Handlungsfelder und Ziele, die das Profil des JRK Nordrhein schärfen und ausbauen. Doch was ist eigentlich seitdem passiert?

Wir haben seitdem vor allem den Beschluss mit Leben gefüllt. Eine der wohl wichtigsten Fragen dabei: „Wie können wir bei diesem Prozess alle mitnehmen?“. Dies zu beantworten war und ist bis heute gar nicht so einfach.

Wir formulierten die Ziele so um, dass jede*r genau weiß, worum es eigentlich geht. Denn die breite Beteiligung aller ist uns am wichtigsten. Schließlich sind wir alle das Jugendrotkreuz Nordrhein. Und genau deswegen sollten wir auch gemeinsam das JRK von morgen gestalten. Doch wie erreichen wir alle am besten?

Wir drehten kurze Videos zu jedem Ziel, um über Social-Media-Kanäle so viele JRKler*innen wie möglich über den Strategischen Rahmen zu informieren. Außerdem haben wir am 21.08. in Düsseldorf die Zukunftswerkstatt ausgerichtet. Hier haben sich JRKler*innen intensiv über die aktuelle Situation, aber vor allem über die Zukunft des JRK ausgetauscht. Parallel dazu haben wir eine Online-Umfrage zur Zukunftsperspektive des JRK eingerichtet. Diese kann auch weiterhin genutzt werden. Den QR-Code zu der Umfrage findet ihr am Ende des Texts. Wenn ihr mehr über die Zukunftswerkstatt erfahren wollt, schaut doch mal auf Seite 52 vorbei.

Mit dem Input des Tages und mit den Ergebnissen der Online-Umfrage, machten wir uns dann an die Umformulierung der einzelnen Ziele in konkrete Maßnahmen. Das Handlungsfeld „Das JRK ist krisensicher!“ haben wir bereits auf dem Landesausschuss im September vorgestellt und diskutiert. Die restlichen Ziele werden bis zur Landesversammlung im November fertiggestellt, damit sie dort ebenfalls vorgestellt und diskutiert werden können.

Mittlerweile sind erste Maßnahmen schon umgesetzt und Vorhaben in die Wege geleitet worden. Viele andere spannende Dinge stehen auf der Agenda und werden weiter Form annehmen. Ihr dürft gespannt sein, was noch alles passieren wird. Wir werden euch auf dem Laufenden halten!

Autorin **Nadine Köhne**

Zu dem ein oder anderen Themenfeld werden wir uns weiterhin euren Input einholen, aber auch ihr dürft gerne aktiv auf uns zukommen.

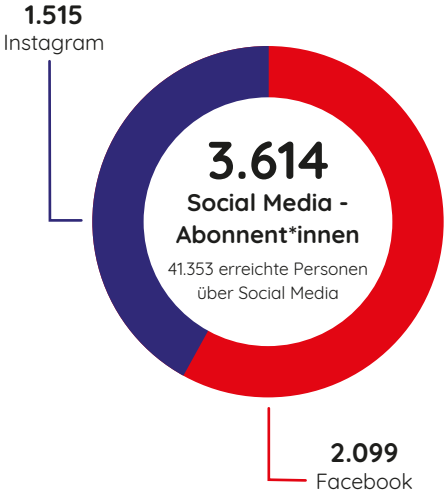
**Und nutzt auch gerne fleißig die Umfrage.**



# Statistiken

## Internationale und Interkulturelle Arbeit 2021

| Angebote | Anzahl | Teilnehmer*innen | Teilnehmer*innen Tage |
|---|---|---|---|
| **Ferienangebote für Kinder und Jugendliche** | **1** | **12** | **180** |
| **Internationale Begegnungen** | **2** | **43** | **468** |
| Summe | 3 | 55 | 648 |



**Sind organisiert in:**
**180** JRK-Gruppen in den Kreisverbänden und Ortsvereinen
**452** Schulsanitätsdienste
**95** Streitschlichtungs-Gruppen

## JRK-Bildungsarbeit 2021

| Bildungsangebote | Anzahl | Teilnehmer*innen | Teilnehmer*innen Tage |
|---|---|---|---|
| **Juleica- / Quali-Quer-Schulungen** | **5** | **83** | **226** |
| **Lehrerfortbildungen Mediation / Schulsanitätsdienst** | **4** | **66** | **103** |
| **Sonstige Seminare, Gremien- / Großveranstaltungen** | **23** | **499** | **735** |
| **Durchgeführte Veranstaltungen** | **32** | **648** | **1.064** |
| davon in Präsens | 18 | 453 | 712 |
| davon Online | 14 | 245 | 402 |
| Ausgefallene Veranstaltungen | 21 | 592 | 1.473 |
| **Summe geplanter Veranstaltungen** | **53** | **1.240** | **2.537** |

## Übernachtungen Haus des Jugendrotkreuzes 2020/2021

| Übernachtungen | 2020 | 2021 |
|---|---|---|
| **JRK-Veranstaltungen** | **807** | **233** |
| **InterCompany (FreiWerk)** | **1.867** | **278** |
| **DRK LV Nordrhein (Abt. 2, 3, Vorstand)** | **49** | **0** |
| **Veranstaltungen anderer Institutionen** | **15** | **642** |
| Summe | 2.738 | 1.153 |

# Themenbotschafter*innen

**Hi, wir sind eure neuen Themenbotschafter*innen.** Wir beraten den Landesausschuss und bringen uns mit unseren Themen im Landesverband ein. Damit ihr uns kennt und uns auch gerne ansprechen könnt, wenn ihr Anliegen oder Wünsche habt, stellen wir uns vor.

Wir als Themenbotschafter*innen sind da für die Themen:
- Kinder- und Jugendgesundheit
- Internationales
- Diversität und Vielfalt
- Notfalldarstellung

**Uns fehlen noch Themenbotschafter*innen für die Themen Nachhaltigkeit und Kinder- und Jugendbeteiligung. Falls du Lust hast eines dieser Themen zu besetzen und zu vertreten, dann melde dich bei der Landesleitung unter:**

landesleitung@drk-nordrhein.de

Genug vom Vorwort, jetzt stellen wir uns vor:

**Themenbotschafter für Kinder- und Jugendgesundheit,**
Kontakt: lucas.greiner@gmx.de

**Hi, ich bin Lucas**
Ich bin Themenbotschafter für den Bereich Kinder- und Jugendgesundheit. Ich bin 23 Jahre alt, komme aus dem Kreisverband Viersen und bin beruflich als Gesundheits- und Krankenpfleger in einer Zentralen Notaufnahme tätig. Im JRK bin ich als Gruppenleiter als auch als Teamer für Juleica Ausbildungen und Prävention gegen sexualisierte Gewalt tätig. Aber warum habe ich mir den Bereich Kinder- und Jugendgesundheit ausgesucht?
Ich finde es sehr wichtig, unsere Kinder und Jugendliche in ihrer Gesundheit zu schützen und zu schulen und das sowohl physisch als auch psychisch. Corona hat uns allen gezeigt, wie wichtig es ist auf unsere Gesundheit zu achten. Somit stand für mich recht schnell fest, dass das der Bereich ist, wo ich meine eigene und berufliche Erfahrung mit einfließen lassen kann.

**Hallo, ich bin Andre Banowski** (er/ihn) und komme aus dem schönen Kreisverband Essen. In Essen lebe und arbeite ich auf einer Intensivstation als Gesundheits- und Krankenpfleger. Wenn ich nicht gerade arbeite, bin ich in meinem Kreisverband innerhalb der Kreisleitung aktiv. Neben meiner Arbeit innerhalb des JRK Essen bin ich auf Bundesebene in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig und darf das Deutsche Jugendrotkreuz im Bundesjugendring vertreten. Am 25. März 2022 habe ich die Aufgabe als Botschafter für Diversität und Vielfalt im Deutschen Jugendrotkreuz Landesverband Nordrhein übernommen.
„Als Jugendverband ist es unsere Aufgabe unseren Mitgliedern einen Ort zu bieten, wo sie selbstständig ihre JRK-Arbeit mitgestalten können. Um dies gut zu können, müssen unsere Angebote die Vielfältigkeit unserer Mitglieder berücksichtigen.“ Sagte schon der damalige JRK-Bundesleiter Udo Eller. Die Erinnerung an diese Worte bewegte mich dazu, mich Ende 2021 für diese Aufgabe zu bewerben. Als zentralen Punkt meiner Arbeit sehe ich die Implementierung von Diversität und geschlechtsneutraler Arbeit in unserem Jugendrotkreuz sowie die Förderung und das Engagement gegen Diskriminierung.

**Themenbotschafter für Diversität und Vielfalt,**
Kontakt: andre.banowski@drk-essen.de

**Ich will kein Botschafter für das Schaufenster sein.** Ich will mich mit meiner Erfahrung im Verband einbringt. Ich sehe es als große und ehrenvolle Aufgabe an, das Jugendrotkreuz dabei zu unterstützen.

**Melanie Pfannholzer:** Die Notfalldarstellung (ND) war mein erstes Seminar welches ich im Jugendrotkreuz als 16.-jährige besuchen durfte. Ich war gerade ein Jahr Mitglied im JRK Euskirchen und fand es sehr aufregend, ins Haus des Jugendrotkreuzes fahren zu dürfen. Das Thema hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. Der Umgang mit den verschiedenen Materialien, die Herausforderung sich auf die unterschiedlichen Verletzungs- und Krankheitsbilder einzustellen und die Möglichkeit mit vielen Menschen zusammenzuarbeiten, um eine spannende Übung oder Wettbewerb mit auf die Beine zu stellen ist das, was die ND für mich so reizt. In unserem Landesverband sind wir gut aufgestellt. Aber Stillstand ist Rückschritt. Aus diesem Grund möchten wir Teamer*innen die ND noch weiter voran bringen in Nordrhein. Ich sehe mich als Teil eines coolen Teams. Nicht alle können sich als Botschafter*in aufstellen lassen, aus diesem Grund habe ich mich beworben. Wir werden uns im Team der ND-Ausbilder*innen aber immer abstimmen.

**Themenbotschafterin für Notfalldarstellung,**
Kontakt: melanie@jrk-ndk.de

**Mein Name ist Florian Wintel** und ich komme aus dem schönen Kreisverband Viersen. Angefangen habe ich vor 5 Jahren mit dem Jugendrotkreuz, wo ich recht schnell meine Ausbildung zum Jugendleiter in Slowenien machen durfte. Meine Begeisterung für den Bereich Internationales hat genau dort angefangen. Mittlerweile durfte ich die verschiedensten Rot Kreuz Länder kennenlernen und genau das möchte ich jedem möglich machen. Mich erfüllt es jedes Mal mit Stolz, das Funkeln in den Augen zu sehen, wenn eine gemeinsame Leidenschaft keine Grenzen kennt.

**Themenbotschafter für Internationales,**
Kontakt: f.wintel@gmail.com

**Ich bin Dilara Bicerikli** (she/her), 23 Jahre jung und studiere zurzeit Biotechnologie. Meine Juleica-Ausbildung habe ich Anfang des Jahres abgeschlossen und möchte mich in Zukunft in einem JRK-Kreisverband engagieren.

**Themenbotschafterin für Diversität und Vielfalt,**
Kontakt: Dilara_Bicerikli@outlook.de

Ist unser Landesverband repräsentativ für den Querschnitt einer pluralistischen Jugend in Deutschland? Ausgehend von meinen Erfahrungen, eher nicht. Auf den Werbefotos, auf den Social Media Seiten, innerhalb der Landesleitung, im Landesausschuss und in den Seminaren an den Wochenenden, sehe ich kaum Repräsentation von Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft gedrängt werden. Das Anerkennen der Daseinsberechtigung von marginalisierten Gruppen durch die Verankerung im Regelwerk des JRK's beziehungsweise durch mediale Aufrufe, dass jede*r Willkommen sei, reicht somit nicht aus.
Wie das Ganze aber aussehen könnte, hat man* auf dem Girls* Unite Wochenende gesehen. Es wurde auf genderkonforme Sprache geachtet, ein Schutzraum hergestellt, in dem sich die Teilnehmenden wohl genug gefühlt haben, um sich über ihre eigenen Sexismus-Erfahrungen auszutauschen, es wurden Hilfsmöglichkeiten vorgestellt, eigene Privilegien reflektiert, über Intersektionalität und schwarzen Feminismus gesprochen. Für die Zukunft des JRK's bedeutet das also für mich: Man* muss aktiv Safe Spaces kreieren, Inklusionsprojekte weiterentwickeln und umsetzen, an den Zugangsmöglichkeiten von marginalisierten Gruppen arbeiten und die Ortsverbände für Themen wie Diskriminierung, Sexismus und Rassismus sensibilisieren.



**November** | 20. & 21.11.2021

# Schulung: Gruppenfahrten erfolgreich durchführen Teil 2

Bei der Schulung am 20. und 21.11.2021 sind wir mit 8 motivierten, reisebegeisterten Teilnehmer*innen und unseren Teamer*innen Rebecca, Björn und Stefanie nach Köln aufgebrochen. Wir haben uns mit vielen praktischen Aufgaben rund um die Ferienfreizeiten beschäftigt und uns gemeinsam Gedanken gemacht, wo unsere Grenzen sind und wie weit wir gehen.
Nachdem wir uns im ersten Teil der Schulung bereits viele Gedanken über den Umgang mit verschiedenen Situationen auf einer Freizeit gemacht haben, konnten wir an diesem Wochenende viel mehr in offene Diskussionsrunden starten. Mit viel Begeisterung haben wir uns über Themen wie querulantes Verhalten, Smartphones, Zigaretten und Alkohol auf Ferienfreizeiten ausgetauscht und uns gefragt: Wo sind Grenzen? Wie gehen wir damit um? Was sind die Konsequenzen?
Was wir online überhaupt nicht durchführen konnten, aber an diesem Wochenende sehr viel Spaß gemacht hat ist unser praktischer Teil Spiele-Pädagogik. Hier konnten wir lernen, wie wir unser Angebot anmoderieren und unsere Spieleideen weiter aufbauen. Teilnehmerin Hannah: "Am besten fand ich das Spiel ‚Capture the flag'!"
Mit vielen Lösungsstrategien und Tipps in den Schwerpunktbereichen Teilnehmende, Konflikte, Spiele-Pädagogik und Betreuende/Team konnten wir uns auch in diesem Seminar auf unsere nächsten Reisen nach Norwegen, Slowenien und in die Eifel vorbereiten.

„Wichtig und sehr interessant war der gemeinsame Austausch zur Vorbereitung auf den Umgang mit Erkrankungen und Medikamenten der Fahrtenteilnehmer*innen." so Teilnehmer Alexander.

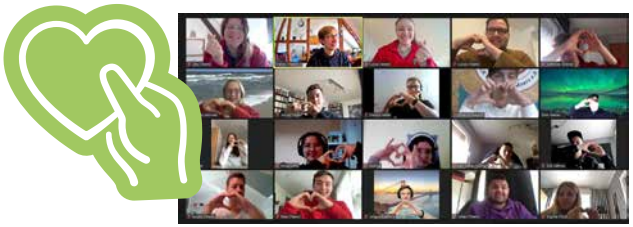
Nun sind wir gespannt, warten auf unseren gepackten Koffern und hoffen auf abenteuerliche Urlaube mit viel Spaß, Spannung und neuen Freunden.

Autor*in **alle Teilnehmenden der Schulung**

**Januar, Februar, April & September** | 21.01. – 11.09.2022

# Jugendleiter*innenausbildung an drei Wochenenden

**Juleica Ausbildung** – Wahnsinn, was man dort erlebt! Die diesjährigen Wochenenden waren geprägt von Freude, Durchhaltevermögen und gemeinsamen, einzigartigen Momenten.



**Auch das Jahr 2022 hat wieder viele motivierte Jugendleiter*innen hervorgebracht.**

Doch… Moment! Da war doch was?!

**Das Abschiedswochenende des Jahrgangs 2021**

Vom 21. bis zum 23.01. verbrachten wir ein wunderbares, letztes Wochenende miteinander: „Wir versammelten uns rund um die Feuerstelle des Hauses. In der Mitte stand eine kleine Box aus Metall, in die jede*r einen zuvor gefalteten Zettel mit privaten Wünschen gelegt hatte. Nachdem die Zettel fachmännisch angezündet wurden, nahmen wir uns einen Moment der Stille und sahen zu wie unsere Wünsche nach und nach verbrannten. Die Funken der Wünsche stiegen dem Himmel entgegen - so gehen sie sicher in Erfüllung!“

Dies war ein kurzer, aber sehr bedeutender Moment für die Gruppe, die buchstäblich durch dick und dünn gegangen war und nun ihre Jugendleiter*innen-Ausbildung (Juleica-Ausbildung) beendet hatte.

**Der Jahrgang 2022**

Vom 12. bis zum 14.02.2022 war es schon wieder Zeit für das erste Wochenende der neuen Juleica-Ausbildung des Jahrgangs 2022. Die erste Runde fand digital über Zoom statt.

„Nachdem alle technischen Hürden überwunden waren, konnten wir mit der ersten Einheit des Tages starten.

Angefangen haben wir mit einer Kennenlernrunde und einer Aufklärung darüber, was uns am Wochenende erwartet.

Nach der anfänglichen Stille haben unsere 6 Teamer*innen dafür gesorgt, dass unsere Schulung stetig lebendiger und damit ein voller Erfolg wurde. Unser erstes Thema war die Rolle von Gruppenleiter*innen, bei dem wir viel über uns und unsere Verantwortung als zukünftige Gruppenleiter*innen gelernt haben.“

Dass digitale Juleica-Ausbildungen nichts gemein haben mit Präsenzveranstaltungen, wurde sowohl dem Team als auch allen Teilnehmenden sehr schnell bewusst. Wir freuten uns auf die kommenden Wochenenden, die dann hoffentlich in Präsenz stattfinden können.

Das zweite Wochenende stand also vor der Tür: Vom 01. bis zum 03.04.2022 sahen wir uns zum ersten Mal live und in Farbe. Dies war nur dank eines strengen und tiefgreifenden Hygienekonzeptes möglich. „Am Samstagmorgen war die Freude darüber groß, dass es über Nacht geschneit hat. Dies ermöglichte ein Lernen vor einer traumhaft schönen Kulisse und bot viele wetterbedingte Möglichkeiten wie z.B. das Bauen von Schneefiguren.“

Die Veranstaltung wurde insgesamt als sehr lehrreich und für den weiteren Lebensweg prägend empfunden. Die Freude und Gemeinschaft standen dabei stets im Mittelpunkt. Entsprechend groß war die Vorfreude aller Teilnehmenden auf die Folgeveranstaltung und ein letztes Wiedersehen im September.“

Zwischen dem zweiten und dritten Wochenende fanden zunächst viele der verpflichtenden Praxisprojekte in den Kreisen und Orten der Teilnehmenden statt.

Alle angehenden Jugendleiter*innen haben sich hier richtig ins Zeug gelegt – immerhin schauten auch immer Teile des Juleica-Teams zu!

Unweigerlich steuerten wir in Richtung des dritten und damit letzten Wochenendes zu. Auch hier gab es noch einmal neue, spannende Inhalte zu erfahren. Vom Thema „Wie präsentiere ich vor Gruppen?“, hangelten wir uns hin zu praktischen erlebnispädagogischen Übungen. Unter fast schon unwirklich erscheinenden, vereinten Kräften haben wir schließlich einen Schatz geborgen und einen schönen Abschlussabend verbracht.

Am letzten Tag führte das Team Einzelgespräche mit allen Teilnehmenden, um zu bestimmen, wer schließlich die Juleica bekommt und ob es vielleicht noch Auflagen zu erfüllen gibt.

Es war eine schöne, gemeinsame Zeit, die in Erinnerung bleibt. Allen neu ausgebildeten Jugendleitungen alles Gute!

Autor **Daniel Ottenhues**
mit Zitaten von Leonie Deußen, Martin Brenner, Celine Janßen, Dennis Weitz und Elias Hoenen

**Februar** | 23.02.2022

# Lift each other up

**Am 23.02.2022 haben wir alle Kanäle PINK gefärbt!** Aber warum?.

Jedes Jahr, am letzten Mittwoch des Monats Februar, tragen Menschen auf der ganzen Welt PINK und setzen so ein Zeichen gegen Mobbing und Ausgrenzung.
Die Bewegung begann in Kanada. Nachdem ein homosexueller Schüler von einigen Mitschüler*innen schikaniert worden war, weil er ein pinkfarbenes T-Shirt getragen hatte. Zwei weitere Schüler beobachteten dies und beschlossen, als Zeichen von Solidarität, am nächsten Tag ebenfalls in pinken Shirts zur Schule zu kommen. Viele Schüler*innen schlossen sich ihnen an.
Die Bewegung zum Pink Shirt Day hat sich bis heute international verbreitet und steht für ein deutliches Zeichen gegen Mobbing und Ausgrenzung insbesondere in Bezug auf die sexuelle und geschlechtliche Orientierung von Menschen.

Das JRK Nordrhein sieht sich als Teil dieser Bewegung und zelebriert, gemeinsam mit den JRK Kreisverbänden und Ortsvereinen, Schulen und weiteren Interessierten, jährlich diesen Tag. Unter dem Motto „Lift each other up“ haben viele Menschen in diesem Jahr die Gelegenheit genutzt, ihr Statement zum Thema auf einer symbolischen Rakete loszuschicken.
An dieser Stelle bedanken wir uns bei euch für euer tatkräftiges Engagement gegen Mobbing und Ausgrenzung und freuen uns schon auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam ein pinkes Zeichen zu setzten.

Autorin **Anna Marie Galle**



**April** | 30.04.2022

# Marie Heiderich zu Besuch beim Schulkoordinator*innentreffen

**Was verbirgt sich hinter „Gewaltfreier Kommunikation“?** Was hat das mit der JRK Schularbeit und unseren Schulkoordinator*innen zu tun? Das erfahrt ihr im weiteren Verlauf.

In diesem Jahr haben wir unseren Fortbildungsfokus auf die „Gewaltfreie Kommunikation“ gelegt. Dafür haben wir Marie Heiderich von Klärungswege zu uns nach Düsseldorf in die Landesgeschäftsstelle eingeladen. Marie ist seit über 10 Jahren Mediatorin auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg. Außerdem war sie für einige Zeit als Lehrerin tätig.

In einem 3-stündigen Workshop hat sie uns eine spannende Einführung in das Thema gegeben und wir durften mit einigen Übungen unsere Kommunikation trainieren und verbessern. Hierbei ging es unter anderem darum, konkrete Konfliktsituationen zu beleuchten und diese durch empathische Vermutungen und Nachfragen zu füllen. Wir sprachen über verschiedene Kommunikationsebenen und über Gefühle und Bedürfnisse, die Ursache eines Konfliktes sein können. Das Ziel des Workshops war, eine Hilfestellung für mögliche Konfliktsituationen in der Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Trägern zu bieten.

Das Feedback der Teilnehmenden war eindeutig: Marie darf wieder kommen! Beim nächsten Mal dann gerne mit mehr Zeit und weiteren Handlungstipps.
Wir danken dir, Marie, für deine Zeit und die tolle Zusammenarbeit. Auf Wiedersehen!

Autorin **Stella Yanolidis**

**Mai** | 04. – 05.2022

# U18-Landtagswahl mit dem JRK-Wahlmobil

**Landtagswahl in NRW** ohne die Stimmen der Kinder und Jugendlichen? Nicht mit uns!

Vom 02.-06.05. sind eine Woche vor der Landtagswahl in NRW alle Kinder und Jugendlichen, die offizielle nicht wahlberechtigt waren, dazu aufgerufen worden, ihre Stimme bei der U18-Wahl abzugeben. Das bedeutete für uns auch, dass sich unser JRK-Wahlmobil wieder auf den Weg gemacht hat und Wahllokale angemeldet wurden.
Wir lassen nicht zu, dass Kinder und Jugendliche in der Politik weiterhin einfach ignoriert werden. Die U18-Wahl ist dafür eine tolle Möglichkeit der breiten Öffentlichkeit zu zeigen: Die Wahlalterabsenkung ist eine längst überfällige Möglichkeit, Kinder und Jugendliche mehr miteinzubeziehen!
Gesagt, getan: Das Wahlmobil wurde ausgestattet und dann ging es mittwochs in den Kreisverband Niederkrüchten, der zusammen mit dem Kinder- und Jugendzentrum Treff 13 zur Wahl aufgerufen hatte.
Am Tag darauf eröffneten wird dann ein Wahlbüro an der Theodor-Heuss-Realschule in Coesfeld, bei der wir auch bereits zur U18-Bundestagswahl waren.
Weit mehr als 100 Kinder konnten so die Erfahrung machen, welche Fragen aufkommen, wenn man in der Wahlkabine sitzt und den Stimmzettel vor sich liegen hat. Gleichzeitig konnte der Politik und allen Erwachsenen gezeigt werden, welche Kandidat*innen und Parteien die Interessen der jungen Menschen am besten vertreten würden.

Die Ergebnisse der U18-Landtagswahl findet ihr hier.

Autorin **Katharina Schnackertz**

**Bei der nächsten Wahl kommen wir auch gerne bei euch vorbei!**



**Mai & Juni**

# Mein Leben & ICH

**„Wer bin ich?“** „Was möchte ich für eine Person sein?“ „Wie möchte ich leben?“ „Was möchte ich werden?“.

Das JRK-Projekt „Mein Leben & ICH“ begleitet Schüler*innen der 6. bis 8. Klasse an ihren Schulen bei ihrer Lebensplanung. Dabei werden sie durch unsere Teamer*innen auf ihrer Reise durch vier Lebensparcours begleitet. Das Team bringt neben dem „Mein Leben & ICH-Mobil“ eine Menge spannender Materialien mit. Bei den Lebensparcours „ICH“, „Mein Avatar“, „Wir“ und „Meine Zukunft“ packen die Schüler*innen metaphorisch gesehen ihren Koffer mit Ideen hinsichtlich ihrer Interessen, Fähigkeiten und Wertvorstellungen. Gemeinsam erlebt die Klasse so einen Tag, der ein besseres Kennenlernen der anderen Schüler*innen und nicht zuletzt von sich selbst ermöglicht.
Im Jahr 2022 besuchte das „Mein Leben & ICH“-Mobil gemeinsam mit den engagierten Teamer*innen die Gesamtschule Kempen und die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Krefeld. Insgesamt nahmen an den beiden Schulen 366 Schüler*innen an 13 Veranstaltungstagen teil. Es war uns eine Freude, die interessierten und motivierten Schüler*innen bei der Beantwortung ihrer wichtigen Lebensfragen zu unterstützen. Wir freuen uns auf weitere Einsätze im nächsten Jahr.
Um immer auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, passen wir weiterhin die Projektinhalte an die Zielgruppe und die durch Corona bedingten Umstände an. Im nächsten Jahr können so neue Inhalte und Methoden im Projekt erlebt werden.

Autorin **Kristina Lorenz**

**Lust an dem Projekt teilzunehmen?**
Interessierte Schulen können gerne bei uns anfragen. Wir finden gemeinsam eine flexible Möglichkeit, das Projekt auch an der Schule durchzuführen.
**ODER**
Du hast Interesse daran als Teamer*in das Projekt „Mein Leben & ICH“ zu begleiten? Dann schreibe gerne eine E-Mail an kristina.lorenz@drk-nordrhein.de oder ruf uns unter 0211 31 04 253 an.

Mehr Infos hier.

**Mai** | 13. – 15.05.2022

# Zu Gast bei Henry Ü14

**Ein ganzes Wochenende mit vielen tollen jungen JRKler*innen, die alle Lust haben mehr über das JRK und DRK zu erfahren?** Genau, es war Mal wieder Zeit für ein „Zu Gast bei Henry“-Seminar.

Bei der Ankunft im HdJ sind wir von den Teamer*innen Bianca, Christian, Andreas und Katha herzlich willkommen geheißen worden.
Nach der Zimmer-Aufteilung und den ersten Erforschungen von uns und den andern Teilnehmer*innen fand das Abendessen statt. Man konnte sich dabei schon mal mit den neuen Gesicherten vertraut machen. Es gab sofort eine nette Gruppengemeinschaft.
Nach dem Abendessen versammelten sich alle Teilnehmer*innen im Seminarraum. Dann wurde mit einer Begrüßung bzw. Vorstellungsrunde gestartet. Nachdem dann alle so langsam vertraut waren, gab es eine Erwartung-/Wünscheabfrage mit der „Google-Methode“. Dabei konnten sich alle Teilnehmer*innen zu ihren Erwartungen und Wünschen äußern.

Nachdem wir dann das Thema “Wir im JRK” bearbeitet haben, haben wir den Kurzfilm „Die Geschichte einer Idee” geschaut. Dann wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt und behandelten in je verschiedenen Räumen das Thema „Kinderrechte”. Die Aufgabe wurde mit der „Luftballon Methode“ bearbeitet. Nach einer Einführung der Youthfluencer*innen-Box war der erste Abend offiziell beendet. Es wurde im Anschluss noch herzlich zum Werwolfspiel eingeladen. Nicht alle nahmen das Angebot wahr, was aber auch überhaupt nicht schlimm war. Die anderen nutzten die Möglichkeit, die Youthfluencer*innen-Box auszuprobieren oder sich auszutauschen.



Samstagmorgen gab es ab 8:15 Uhr die Möglichkeit zu frühstücken, um 9 Uhr begann das Seminar. Das Seminar begann mit einem WUP, der von den Teilnehmer*innen angeleitet worden ist.
Nach dem WUP wurden wir in 3 Gruppen aufgeteilt und wir bearbeiteten alle in den Gruppen den Zeitstrahl der Geschichte Henry Dunants. Nach einer kleinen Pause spielten wir Memory zu den Gemeinschaften in je 3 Gruppen. Danach gab es Mittagessen, dann war auch schon die Abfahrt nach Vogelsang vorgesehen.
In Vogelsang am DRK-Museum wurden wir herzlich willkommen geheißen und wir erhielten eine Führung im Museum. Nach dem Museum liefen wir zum Fluchthaus (Escape-Room, Anm. d. Redaktion). Dort sind wir in 2 Gruppen eingeteilt worden. Im Fluchthaus haben alle Teilnehmer*innen eine Menge Spaß gehabt und der Gemeinschaftsgeist wurde gestärkt.
Nach der Ankunft im HdJ gab es Abendessen, danach einen WUP und wir starteten weiter mit dem Seminar. Wir bearbeiteten in 2-3er Gruppen einen Grundsatz der 7 Grundsätze. Wir bereiteten alle etwas dazu vor und stellten es dann allen anderen Teilnehmer*innen vor. Dann gab es noch ein Jeopardy (Quizspiel, Anm. d. Redaktion) und das Seminar war beendet.
Abends bildeten sich ein paar Gruppen, eine davon schaute sich auf der Leinwand den Eurovision Songcontest 2022 an, andere tauschten sich in der „Chill-Area” aus.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück und dem WUP, fingen wir mit den JRK-Leitsätzen an. Dazu gab es 4er Gruppen, die jeweils 3-4 Leitsätze vorstellten. Nach dem Mittagessen gab es wieder einen WUP. Danach bekamen wir ein Phantasieland vorgestellt, wo die Föderation und das Internationales Komitee vom Roten Kreuz eine Rolle spielten, welches wir dann in jeweils 4er bis 5er Gruppen bearbeitet haben.

Zum Ende gab es eine Reflexionsrunde und ein anonymes Feedback mit Hilfe von Klebepunkten. Die Zertifikate wurden verliehen und jede*r verabschiedete sich herzlich voneinander.

Autorinnen **Marlene Schliling & Yasin Hinz**

**Mai** | 20. – 22.05.2022

# Übungen aus Sicht der Verletzten mitgestalten

Vom 20. bis zum 22.05.2022 fand im Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel das Seminar für Notfalldarsteller*innen statt. Dabei lernten 12 Jugendrotkreuzler*innen die darstellerische Seite als Notfalldarsteller*innen bei Katastrophenschutzübungen kennen.

Auf dem Volleyballfeld hat sich eine kleine Krise ereignet: Luna ist mit einer Mitspielerin zusammengestoßen, und liegt jetzt mit schmerzverzerrtem Gesicht im warmen Sand - eine Scherbe hat sich in ihren Arm gebohrt. Auch ihrer Mitspielerin geht es nicht gut. Doch zum Glück ist Hilfe nicht weit, eine Gruppe unterstützungsbereiter JRKler*innen eilt herbei und kümmert sich um die Verletzten.
Bei der geschilderten Szene handelt es sich um keinen realen Unfall, sondern um eine Übung im Rahmen des Seminars „Notfalldarstellung Aufbaulehrgang: Modul Darstellen“. Zur JRK-Fortbildung gehörten sowohl theoretische als auch ziemlich praktische Inhalte: Die Teilnehmer*innen vertieften ihr Wissen im Bereich des Darstellens, lernten den Aufbau einer Übung kennen und erhielten Hinweise zum Verhalten und zur Kommunikation innerhalb der Notfalldarsteller*innen-Teams über Gesten und Gebärden. Außerdem standen auch das Einüben und Durchsprechen von verschiedenen Krankheitsbildern, angepassten Symptomatiken bzw. Verhaltensweisen auf dem Plan.
„Das Tolle an meinem Engagement als Notfalldarsteller ist, dass ich Übungen mal nicht als Helfer, sondern als Verletzter mitgestalten kann“, so Teilnehmer Niklas Rötzheim aus dem JRK Bornheim. „Nach Abschluss des Lehrgangs kann ich Einsatzkräfte nun noch deutlich besser unterstützen.“

Auch Anna Lichtenthal (JRK Bornheim) freut sich darauf, die neu gewonnenen Kenntnisse bald einzusetzen: „Ich finde es spannend, künftig im Rahmen der Notfalldarstellung aufregende Szenarien mitzugestalten und mich dabei in verschiedene Rolle einzufinden. Dabei kann ich für mich und meinen Dienst beim Roten Kreuz sicher noch eine Menge mitnehmen.“

Autor*in **Annika Peters & Fabian Müller**

**Mai** | 27. – 29.05.2022

# Wir haben Erlebnispädagogik gemacht!

**Herausforderungen und Missionen, Tasks und Abenteuer**
– der Kern des diesjährigen Seminars zur Erlebnispädagogik!
„Was möchte ich werden?“.

**„Erkläre es mir und ich vergesse es, zeige es mir und ich behalte es, lass es mich erleben und ich verstehe es.“**

Konfuzius

**Erlebnispädagogik – was ist das eigentlich?**
Das stolz verkündete Urteil von vielen Menschen, die an angeleiteten, abenteuerlichen Programmen im naturnahen Raum teilgenommen haben, lautet häufig: „Wir haben heute Erlebnispädagogik gemacht!“ Was genau heißt das aber? Und vor allem welche Angebote haben den Namen „erlebnispädagogisch“ wirklich verdient? Diese Fragestellungen standen am Anfang unseres Seminars.
Es stellte sich heraus, dass diese Fragen gar nicht leicht zu beantworten sind. Schritt für Schritt nahm das Praxisseminar komplexere Gestalt an. Nachdem bei allen ein solides Verständnis von Erlebnispädagogik geschaffen worden war, ging es ans Eingemachte, kurz gesagt: An die Praxis.

**Auf in die Praxis**
Alle Teilnehmenden des Bildungsseminars probierten sich selbst aus, indem sie in Kleingruppen eigene erlebnispädagogische Methoden planten und anschließend nach dem „Simple-Things-Konzept“ durchführten. Nur durch eigene Erfahrung kann schließlich nachhaltige Erfahrung entstehen, die zeigt, worauf es ankommt.
Das Team hat die Kleingruppenprojekte genauestens analysiert und allen ein konstruktives Feedback gegeben, aus dem schließlich alle Teilnehmenden etwas mitnehmen konnten.

Wir hatten viel Freude und einen großen Kompetenzzuwachs. Die nächsten Gruppenstunden können kommen.

Autor **Daniel Ottenhues**

**Juni** | 03. – 06.06.2022

# Pfingsttreffen

**Zelte, Hüpfburgen und jede Menge Spaß** – Das Pfingsttreffen konnte endlich wieder im HdJ stattfinden!

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte endlich wieder vom 03. bis zum 06.06.2022 das Pfingsttreffen im Haus des Jugendrotkreuzes stattfinden.
Unter dem Motto „JRK Spezialagent*innen“ wurden dort vier Kreisverbände mit mehr als 40 Kindern zu Spezialagenten*innen ausgebildet.

Der Einlass in die “Akademie“ lief unter hohen Sicherheitsvorkehrungen, weshalb es nur mit einem persönlichen Ausweis möglich war, die Akademie zu betreten. Im Laufe des Wochenendes absolvierten die Kinder verschiedenste Prüfungen, um sich nach dem Wochenende als Geheimagent*in bezeichnen zu dürfen.

Das ganze Wochenende über wurde in Zelten übernachtet. Die Abende haben wir gemütlich am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen lassen. Am letzten Abend ist zusätzlich noch eine Disco veranstaltet worden.

Die vier Tage wurden nicht nur genutzt, um die eigenen Spezialagent*innen-Fähigkeiten weiter auszubauen, sondern auch um viele neue Freundschaften zu schließen.

Ein großer Dank geht an die ehrenamtlichen Teamer*innen, die dieses Wochenende voller Herzblut und mit großer Freude auf die Beine gestellt haben. Ein weiterer großer Dank geht an unsere Nachbarn und mittlerweile Freud*innen aus Dortmund, die uns mit einer tollen und starken Logistik-Gruppe im Team und in der Orga geholfen haben.

Wir freuen uns sehr auf die nächsten Pfingstjahre mit euch!

Autor **Julian Naharathinam**



**Juni** | 08. – 09.06.2022

# Lehrkräfte auf dem Weg zum Schulsanitätsdienst

**Erste Hilfe – Rechte & Pflichten – Spaßige Übungen.** Diese Schlagwörter beschreiben die Lehrkräfteausbildung für den Schulsanitätsdienst ziemlich genau. So war es auch in diesem Jahr wieder.

30 super interessierte Lehrkräfte und Pädagog*innen haben sich dieses Jahr zu Erste Hilfe-Ausbilder*innen im Schulsanitätsdienst ausbilden lassen. So auch im Juni im HDJ in Bad Münstereifel. An den ersten zwei Tagen der Ausbildung ging es erstmal um die Fragen: Was ist der Schulsanitätsdienst? Wie kann ich einen Schulsanitätsdienst aufbauen und organisieren? Wie gestalte ich die Unterrichtsstunden? Welche Regelungen gibt die Unfallversicherung vor?

Doch das ist nicht alles. Nach den zwei Tagen starteten die Teilnehmenden erst richtig in die Ausbildung der Ersten Hilfe. Inzwischen haben alle einen Schulsanitätsdienst an ihrer Schule etabliert.

Autorin **Nadine Czubak**

**Juni** | 10. – 12.06.2022

# Streitschlichtungs-Treffen

**„Mit einer Streitschlichtung in der Schule lassen sich große Teile an Unstimmigkeiten und Streit aus der Welt schaffen.** Und das ganz auf Augenhöhe von Schüler*innen zu Schüler*innen.“ (Schulsozialarbeiterin aus Fachkräftefortbildung – Konfliktlösung und Mediation)

Aus diesem Grund gibt es immer mehr Schulen, die das Konzept der Streitschlichtung an ihrer Schule einführen und ihre Schüler*innen zu Streitschlichter*innen ausbilden.
Diesem Beispiel sind auch die Schule an der Dorenburg aus Grefrath und das Werner-Jaeger-Gymnasium aus Nettetal gefolgt.

Die aktiven Streitschlichter*innen aus beiden Schulen haben sich im Juni ein ganzes Wochenende, zu einem gemütlichen Austauschtreffen, in Bad Münstereifel getroffen. In Kleingruppen haben sie ihre Erfahrungen und Wünsche miteinander geteilt. So wurden nicht nur neue Kontakte geknüpft, sondern auch neue Ideen und Perspektiven für die Streitschlichtung entwickelt. Neben dem gelungenen Austausch lag ein besonderer Fokus auf dem Thema „Mobbing“. Leider gehört Mobbing in nahezu allen Schulen zum Alltagsgeschäft dazu.
Was können wir dagegen tun? Und wie erzeugen wir auch bei anderen Schüler*innen ein Bewusstsein und sorgen für einen entsprechenden Umgang mit der Problematik und ihren Folgen?
Eins ist klar: Die Streitschlichter*innen tragen einen großen Teil zur Gewaltprävention an Schulen bei und das freiwillig und ehrenamtlich - dafür sagen wir Danke!
Die Abende haben wir, nach leckerem Grillen, bei Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows, ausklingen lassen. Rundum ein gelungenes Streitschlichtungs-Treffen.

**Und was gibt es sonst noch Neues?**
Damit die Schulen besser planen und dadurch noch mehr Streitschlichter*innen an den Austausch-Wochenenden teilnehmen können, finden die Treffen zukünftig jährlich im September statt. Die genauen Daten werden zu gegebener Zeit an alle ausgebildeten Fachkräfte versendet.

Autorin **Anna Marie Galle**



**Juni** | 18.06.2022

# Sonniger Schulsani-Wettbewerb

Bei höchstsommerlichem Wetter trafen sich 11 Schulsani-Gruppen aus dem gesamten Landesverband, um ihr Können beim Schulsani-Wettbewerb zu zeigen.

Gefragt waren neben den Erste Hilfe-Kenntnissen auch Kenntnisse über das Rote Kreuz, das humanitäre Völkerrecht und Teamgeist. Im Rahmen der fiktiven Geschichte eines Schulfestes mit internationalen Gästen, mussten die Schulsanis vom Autounfall, bis zu Verletzungen mit Verständigungsproblemen verschiedenste Hürden meistern.

Den perfekten Abschluss des langen Tages gab es in der Aula. Hier fanden sich alle Schüler*innen und Helfer*innen zum „Musisch-Kulturellen“ Teil ein. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, ein Theaterstück, Gedicht, etc. mit zuvor vorgegeben Begriffen aufzuführen. Hier entstanden die kreativsten Ideen. Vom Rap bis zum Flic-Flac war alles dabei und wurde mit tosendem Applaus belohnt.

Zur Siegerehrung stieg die Spannung. Knapp vorne lagen am Ende die Schulsanis der Siegburger Gesamtschule. Herzlichen Glückwunsch!

Ein großer Dank geht an die vielen Helfer*innen, die diesen sonnigen Tag im Dienste des JRK‘s verbracht haben. Ohne euch wären solche Veranstaltungen nicht umsetzbar.

Autorin **Nadine Czubak**

**Juni & Juli** | 22.06. – 01.07.2022

# Rotkreuz-Spirit hautnah erleben – Unsere Fahrt nach Solferino!

**Endlich konnte das JRK wieder nach Solferino reisen!**
Den Rotkreuz-Spirit erleben – Genau das war es, was diese Bildungsreise allen Teilnehmenden bot. Voller Vorfreude ist unsere 13-köpfige Gruppe am 22.06.2022 in dieses einmalige, unvergessliche Event gestartet.

Nach einer langen Nachtfahrt mit dem Reisebus kamen wir schließlich in Sirmione, auf unserem Campingplatz in Italien, an. Die Busfahrt hat uns alle sehr angestrengt und so fieberten wir unserem gemeinsamen Pizzaessen am frühen Abend entgegen. Die nächsten Tage sollten uns noch ein vielseitiges, spannendes und unvergessliches Erlebnis bescheren.

Der Hauptaspekt der Bildungsfahrt bestand in der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Roten Kreuzes bis hin zu seiner Gegenwart. Vor diesem Hintergrund besuchten wir einige der größten und weltweit bekannten Museen und kulturellen Stätte des Roten Kreuzes in Italien und der Schweiz. Viele der Teilnehmenden, auch und vor allem jene, die nicht aus unserem Verband kamen, waren beeindruckt von den vielen Aufgabenfeldern und der bedingungslosen Hilfe für in Not geratene Menschen.
Hieraus erwuchsen ein großes Interesse und stetiger Wissensdurst.

Auf den Spuren von Henry Dunant starteten wir schließlich in das Highlight der Bildungsfahrt. Mit der Fackel in der Hand, umgeben von Menschen aus der ganzen Welt, begann am Samstag die „Fiaccolata“.
Bei der „Fiaccolata“ handelt es sich um den Fackellauf von Solferino bis nach Castiglione delle Stiviere, dem Geburtsort des Internationalen Roten Kreuzes.
Uns umgab eine Atmosphäre, die schwer in Worte zu fassen war. Eine Atmosphäre des miteinander verbunden seins: Ist das der vielerorts vernommene „Rotkreuz-Spirit“!?

Auch Freizeitaktivitäten und das „Seele-Baumeln-lassen“ gehörten in das Bildungsprogramm. So waren Aktivitäten wie eine Speed Boot-Tour auf dem Gardasee oder Exkursionen rund um Heiden und den Bodensee mit von der Partie. Viele der teilnehmenden jungen Menschen haben Zeit bekommen sich intensiver kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Eines war jedem am Ende klar: Die gemeinsam verbrachte Zeit ist tief in unserem Gedächtnis verankert, wird uns immer begleiten und wir werden sie niemals vergessen.
Die Bildungsfahrt prägte uns alle. Wir freuen uns, dass diese Erfahrung Platz in unserem Leben gefunden hat. Wir sind neugierig und hoffnungsvoll auf viele weitere spannende Veranstaltungen, die uns das Jugendrotkreuz bietet.

Autor **Daniel Ottenhues**

**Juni & Juli** | 26.06. – 08.07.2022

# Juleica Kompakt mit Meerblick – Slowenien

In diesem Jahr konnte die Jugendleiter*innen-Ausbildung wieder in Slowenien stattfinden. Für neun angehende Jugendleiter*innen, ihre vier Teamer*innen und Kristina aus dem Landesverband ging es am 26.06. für elf Tage auf die Reise ins Hotel Bor des Slowenischen Rotes Kreuzes in Ankaran.

Bei Sonnenschein und Strandkulisse mit Meerblick lernten die Teilnehmenden nicht nur theoretisch, was eine gute Gruppenleitung ausmacht, sondern erfuhren auch praktisch, was Gruppendynamik ist und was Gruppen von der Kennenlernphase bis zur Phase des vertrauten Miteinanders brauchen.
Es wurden Eigenschaften einer guten Gruppenleitung zusammengetragen, mögliche Konfliktsituationen in einer Kindergruppe durchgespielt und vor allem im Rahmen der Erlebnispädagogik eigene Konflikte und frustrierende Situationen durchlebt und bewältigt.
Jedoch konnten die Teilnehmenden nicht nur mithilfe erlebnispädagogischer Übungen viel über sich selbst und die anderen Gruppenmitglieder lernen, sondern hatten auch die Möglichkeit sich in Feedback-Gruppen Rückmeldungen zu ihrem Verhalten und ihrer Entwicklung einzuholen.
Auch das Präsentieren vor einer Gruppe und Anleiten von Warm-up-Spielen (WUPs) wurde ausführlich trainiert. In den Pausen zwischen den Seminareinheiten war Zeit, um sich im Salzwasserpool oder direkt im Meer nebenan zu erfrischen. Aber auch die ein oder andere Karaoke-Einheit im Seminarraum war sehr beliebt, um zu verschnaufen.

Abwechslung und Abenteuer gab es ebenfalls durch die spannenden Ausflüge in verschiedene Städte der Umgebung. Es wurde die charmante Hafenstadt Piran besucht, die mit italienischem Flair durch verwinkelte Gassen und alte Gebäude aufwartet, sowie die idyllische Hauptstadt Ljubljana, die mit einem Fluss und dazugehörigen Brücken sehr an Amsterdam und Venedig erinnert.



Außerdem fand in der italienischen Küstenstadt Triest ein Treffen mit dem Italienischen Roten Kreuz statt. Dort gab es einen freundlichen und interessanten Austausch über Strukturen und Projekte im Deutschen wie auch im Italienischen Roten Kreuz. Nach einem Gruppenbild brach die Gruppe zum Eisessen in die Stadt auf und schließlich wieder zurück zum klimatisierten Seminarraum in Ankaran, um mehr über die Bedeutung von Kommunikation zu erfahren.
Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie Kreativität und Teamfähigkeit wurden direkt bei der Planung einer Strandparty für die Teamer*innen erprobt. Die angehenden Gruppenleiter*innen schlüpften in die Rolle der Lifeguards des Hotel Bor, die gerne mit den jugendlichen Urlauber*innen einen lustigen Abend am Strand verbringen wollten.
Der Seminarraum wurde zum Strand mit dazugehöriger Beach-Bar umgestaltet und ein Spieleprogramm konzipiert, um den Gästen einen schönen Abend zu ermöglichen. Die Rolle der Jugendlichen wurde von den Teamer*innen übernommen, sodass die Teilnehmenden auf diese Weise den Umgang mit Jugendlichen auf Ferienfreizeiten üben konnten.
Am Ende eines jeden Tages konnte jede*r noch die schönsten und schwierigsten Momente in einem Tagebuch festhalten, sodass später noch einmal auf viele wertvolle Erfahrungen zurückgeblickt werden kann. Wer dann noch Lust auf Austausch und Beisammensein hatte, konnte zum Beispiel an so manchem Werwolf-Abend teilnehmen und einen ereignisreichen Tag mit Spaß und Spannung ausklingen lassen.
Am letzten Abend durfte eine gegenseitige Parodie der Teilnehmenden und der Teamer*innen nicht fehlen, um diese intensive und schöne Zeit in Slowenien abzuschließen.

Im Laufe der Reise hat die Gruppe der angehenden Jugendleiter*innen selbst praktisch Gruppenphasen und -dynamiken erlebt, die sie theoretisch und spielerisch erlernt hat. Die Teilnehmenden sind durch schwierige Konflikte und schöne Erfahrungen zusammengewachsen, was aber zu einem großen Teil dadurch ermöglicht wurde, dass die Teamer*innen mit viel Herz, Leidenschaft und Können die nötigen Impulse und Rahmenbedingungen geschaffen haben, damit sich alle wohlfühlen und ihre individuelle Persönlichkeit einbringen konnten.
Sie haben gezeigt, was es heißt, eine Gruppe nach Juleica-Standards zu leiten und neue Juleica-Jugendleiter*innen auszubilden.
Diese intensive und schöne Zeit wird sicherlich bei allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Autorin **Anne Döll**

**Juli** | 03. – 10.07.2022

# JRK Ferien Eifelcamp – Nachhaltigkeit mit der kleinen Umweltsau Alfons

Für die Betreuer*innen ging die Mission JRK Ferien mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ bereits im Mai los. Da haben wir uns gefragt: **„Was genau versteht man unter Nachhaltigkeit?“** Wie können wir diesen Themenkomplex produktiv in die Ferienfreizeit einbinden und welche Angebote können wir realisieren, um den Kindern eine spannende, lustige, erfahrungsreiche Ferienzeit zu bieten?

Der Tag war endlich gekommen. Der erste Tag stand mit Spiel und Sport ganz im Zeichen des Kennenlernens und natürlich dem allseits geliebten Zimmerbezug samt Kofferauspacken.

Am zweiten Tag haben wir uns die nähere Umgebung angeschaut. Dabei haben wir viel Interessantes im Wald entdeckt. Bei der Gelegenheit haben wir Stöcke und Pflanzen gesammelt, um im späteren Verlauf eigene Ölfarbe und Pinsel herzustellen. Natürlich wurden die eigens hergestellten Sachen direkt ausprobiert.
**Fazit:** Es muss nicht immer alles teuer gekauft werden. Die eigene Herstellung von Malutensilien ist lustig und spannend, und man hat danach genauso gute Ergebnisse.

Am dritten Tag haben wir Alfons und seine Freunde kennengelernt. Zunächst haben wir gesammelt, was jeden bei dem Thema „Nachhaltigkeit“ eingefallen ist. Bewundernswert war, wie viel die Kinder schon über das Thema „Nachhaltigkeit“ Bescheid wussten.
Danach haben wir uns mit dem Thema „Supermarkt“ beschäftigt und uns angeschaut, wie nachhaltig ein Supermarkt wirklich ist und worauf man beim Einkaufen achten kann. Was ist schon die Theorie ohne einen Praxisbezug? Also sind wir am selben Tag in den Supermarkt gegangen und haben uns selbst davon überzeugt, was alles unnötigerweise in Plastik verpackt ist. Wieviel man bereits da einsparen kann, was es bringt, eigene Obstnetzte mitzubringen und was es heißt, wiederverwertbar einzukaufen.
**Fazit:** Wenn man nachhaltig Einkaufen möchte, sollte man seine eigenen Verpackungsmaterialien mitbringen und nicht alles direkt verpackt kaufen. Zudem wäre der Eigenanbau von Lebensmittel wie Obst oder Gemüse eine gute Variante, um nachhaltig zu arbeiten.

Aber nicht nur der Supermarkt war ein spannendes Thema. Am nächsten Tag ging es schon weiter mit dem Thema „Badezimmer“. Wir haben uns intensiv mit Wasserverschwendung, Verpackungsmüll und Mikroplastik beschäftigt. Dabei haben wir festgestellt, dass man getrost zwischendurch das Wasser abstellen kann. Wir haben bei Duschgelen geschaut, was so alles drinsteckt und haben ganz viele schwierige Worte kennengelernt. Zudem haben wir uns mit dem Thema Mikroplastik vertraut gemacht.
**Fazit:** Man kann eine ganze Menge Wasser einsparen, wenn man den Wasserhahn beim Zähneputzen oder beim Einschäumen ausmacht. Auch die Spartaste bei der Toilette ist eine gute Sache.

Wenn man so viel Neues lernt und auch eigene Sachen herstellt, hat man sich eine Pause verdient. Also sind wir in den Nationalpark Eifel gefahren. Auch hier haben wir viele interessante Sachen gelernt. Wir haben viel über wilde Tiere erfahren, über verschiedene Vegetationen und haben auch den Nationalpark Eifel erkundet. So viele Eindrücke wie wir hier mitnehmen konnten, werden nachhaltig wirken.

Während wir unsere eigenen Traumfänger gebastelt haben, haben wir uns noch mit dem Thema „Kinderzimmer“ beschäftigt. Hier haben wir zum Beispiel erfahren, wie man Strom sparen kann, was eigentlich so alles in unseren Anziehsachen drin ist und was Upcycling zu bedeuten hat. Wer hätte gedacht, dass auch in Anziehsachen Chemikalien zum Bleichen benutzt werden oder auch Mikroplastiken in den Stoffen enthalten sind. Zudem wissen wir nun auch, wie wir das Kinderzimmer richtig heizen müssen, um einen gesunden Schlaf zu haben, aber dennoch Energie zu sparen.
**Fazit:** Selbst im Kinderzimmer kann man einige Sachen beachten, um nachhaltig und ressourcenorientiert zu leben.

Am letzten Tag haben wir es uns, nach so viel Lernen, Ausprobieren und Basteln im Eifelbad gutgehen lassen. Wir konnten toben, rutschen, vom Ein- oder Dreimeterbrett springen oder einfach nur Faulenzen. Ausgeruht ging es dann allerdings schon wieder ans Kofferpacken.
**Fazit:** Wir konnten so viel während der JRK Ferien lernen und dennoch hatten wir genug Ruhephasen zum Ausruhen…

Autor **Stephan Blech**

**Juli & August** | 23.07. – 07.08.2022

# Das internationale Work- and Peacecamp (IPC) in Vogelsang

**Einmalig, großartig, vielfältig:**
Das Internationale Peace Camp in Vogelsang schafft Begegnungen!

Vom 23.07. bis zum 07.08. 2022 fand das Internationale Work- and Peace Camp (IPC) auf dem Gelände des Vogelsang IP (Internationaler Platz für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander) bei Schleiden-Gemünd nun schon zum zehnten Mal statt.
Auch in diesem Jahr ist eine Gruppe aus jungen Menschen zusammengekommen, um miteinander zu verschiedenen Themen zu arbeiten. Sie kamen aus 10 verschiedenen Ländern der ganzen Welt: Frankreich, Spanien, Italien, Großbritannien, Litauen, Kroatien, Pakistan, Elfenbeinküste, Uganda und Tunesien.
Die drei zentralen Arbeits- und Themenbereiche sind das Kennenlernen der Region und der deutschen Geschichte seit 1933, die Auseinandersetzung mit dem Thema Humanitäres Völkerrecht und Humanitäre Hilfe sowie ein erlebnispädagogisch und handwerklich durchgeführtes Bauprojekt. Das Bauprojekt soll hier noch einmal besonders hervorgehoben werden:
Im Vorjahr stand die Auseinandersetzung mit den Bereichen Klima und Wetter im Vordergrund. In der „Zukunft-Klima-Box“ wird den Besucher*innen von Vogelsang IP nun öffentlich zugänglich vermittelt, dass es jetzt für jeden Einzelnen Zeit ist zu handeln.
Die Teilnehmenden des Peace Camps in diesem Jahr machten sich nun daran dieses Projekt weiterzuführen. Sie bauten einen sogenannten „Tunnel of Visions“. Dieser aus Paletten bestehende, groß angelegte Tunnel verweist auf die zahlreichen Visionen junger Menschen aus der ganzen Welt und umfasst zahlreiche Themen wie Frieden oder internationale Verständigung. Hierfür wurden innerhalb eines Jahres viele Aussagen von Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Welt eingeholt.

Autor **Daniel Ottenhues**

Bis heute ist das Internationale Peace Camp ein wundervoller, mit junger Lebensenergie gefüllter, einzigartiger Ort, um mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten. Bis heute stehen Teilnehmende der letzten 9 Jahre in Kontakt zueinander – **einfach unglaublich und wunderschön.**



**Juli** | 29. – 30.07.2022

# Notfalldarstellungs-Grundlehrgang in Bad Münstereifel – oder eine Horde leidender 27-Jährige

**Nach 20 Jahren Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz durfte ich das erste Mal das Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel besuchen!** Und was soll ich sagen, hätte ich es mal eher getan! Das Haus an sich lädt schon zu garantiert tollen Lehrgängen ein. Die Zimmer sind gut, es gibt ausreichend Mahlzeiten und der Seminarraum ist wirklich klasse.

Aber was macht einen guten Lehrgang aus? Natürlich hauptsächlich das Thema und wie die Ausbilder*innen den Lehrstoff vermitteln. Mein letzter Lehrgang im Deutschen Roten Kreuz war ca. 10 Jahre her und ich dachte, ich hätte genug Lehrgänge besucht. Doch dann hörte ich davon, dass man beim JRK einen Lehrgang über Notfalldarstellung machen kann und ich dachte, das wird garantiert ein Lehrgang, der richtig viel Spaß macht. Bei der ein oder anderen Übung zu Mimen ist immer eine tolle Erfahrung gewesen!
Und meine Vermutung stimmte und wurde gar übertroffen. Ich finde jede Person, die in irgendeiner Weise mit Notfalldarstellung in Kontakt kommt, kann und sollte diesen Kurs einmal in seinem*ihrem Rotkreuz-Leben besuchen.

Notfalldarstellung, was ist das eigentlich? Das sind doch die Mimen, die bei Übungen oder Fortbildungen die Verletzten spielen, dafür braucht man doch keinen Kurs?! Da liegt man vollkommen falsch, denn Notfalldarstellung ist viel mehr! Das Schminken, die Organisation von Übungen und Szenarien, das Instruieren der Mimen, das Mimen und noch ganz viel mehr gehört dazu. Man sieht und spürt in dem Kurs, wieviel Arbeit und Mühe das Thema Notfalldarstellung beinhaltet und wieviel Herzblut dahintersteckt.

Als Fazit war dieses Wochenende für mich sehr lehrreich, aber auch sehr anstrengend. Trotz der langen Unterrichtsabende hat es vor allem einfach Spaß gemacht! Durch die ausreichende Nervennahrung behielt man seine Freude und Engagement, auch wenn mal eine Schmink-Aufgabe in die Hose ging. Und das Beste an dem ganzen Lehrgang, was mir vorher überhaupt nicht bewusst war, im Haus des Jugendrotkreuzes ist man einfach nie älter als 27 Jahre!

Autorin **Eva Mückter**

**Juli & August** | 25.07. – 08.08.2022

# JRK Ferien Norwegen

**Hinter uns liegen zwei unvergessliche Wochen in Tverstøyl.** Zwei Wochen, in denen wir unsere Komfortzone verlassen haben und über uns hinausgewachsen sind, Erfahrungen gesammelt haben, nicht ständig erreichbar sein mussten und die Natur auf neue Art wahrgenommen haben.

Sowohl bei der Kanutour als auch bei der Trekkingtour war der erste Schritt nach dem Ankommen das Camp aufzubauen, sich einen möglichst bequemen Zeltplatz im Heidekraut zu suchen, Gemeinschaftszeug auf die Materialplane zu legen, Müllbeutel aufzuhängen, die Wäscheleine zu spannen und die Richtung für den Klappspaten festzulegen.
Die freie Zeit, bis zusammen das Abendbrot und der Nachtisch über dem Feuer oder den Trangia-Kochern zubereitet wurde, ist genutzt worden, um in kalten Seen und Flüssen zu baden, Feuerholz zu sägen und zu hacken, Blaubeeren zu sammeln sowie zum Schnitzen, Angeln oder einfach zum Entspannen. Wenn es nicht zu windig war, haben wir die Abende am Lagerfeuer mit heißem Tee, gegrillten Marshmallows und lustigen Gesprächen ausklingen lassen.

Aber auch die Tage im Basiscamp waren nicht langweilig. Bevor wir zur ersten Tour aufgebrochen sind, wurde das Gruppengefühl bereits mit einigen Kennenlernspielen, Volleyball, und Wikingerschach gestärkt. In den Tagen zwischen Kanu – und Trekkingtour stellten sich viele der Herausforderung bei bestem Wetter den Trogfjell (Hausberg in Åmli, Anm. d. Redaktion) über einen der beiden Klettersteige zu erklimmen.
Alternativ konnte der Gipfel auch über einen Wanderweg erreicht werden. Das Softeis in Åmli machte den Tag dann noch perfekt. Wer wollte, konnte sich auch beim Bogenschießen an verschiedenen Zielen probieren oder mit Alpakas spazieren gehen.

Die Zeit vergeht in der Natur gefühlt viel langsamer als im Alltag, aber trotzdem waren die zwei Wochen viel zu schnell vorbei und der Abschied ist uns allen schwergefallen. Wenn ich an die beiden Wochen in Norwegen zurückdenke, denke ich an tolle Aussichten, gemütliche und lustige Abende am Lagerfeuer mit Gitarre oder Ukulele und gemeinsamen Singen, Helm-Geschichten, selbstgemachte Blaubeermarmelade, Nächte unter freiem Himmel, Karaoke beim Wandern, Kanu fahren und Baden, leckeres Essen, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft in der Gruppe, gute Laune trotz Regen, Wind, schmerzenden Beine und an tolle Leute, mit denen man all das erlebt hat.

Autorin **Lena Warmuth**

**August** | 05. – 07.08.2022

# Beach Cup 2022

**Nach langer Corona-Pause ging es endlich wieder um den begehrten Beachvolleyball-Pokal!** Vierzehn Teams spielten vom 05. bis 07.08.2022 bei sonnigem Wetter und ausgelassener Stimmung auf dem Beachvolleyballfeld im Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel mit viel Spaß und Einsatz um den Titel.

Erfolg hatte am Ende des spannenden Turniers das Team „Block ‚n' Roll" aus Mönchengladbach, das sich in einem aufregenden Finale gegen die „Beach Pirates" durchsetzen konnte. Herzlichen Glückwunsch! Dieser Sieg wurde mit Jubel und Sektregen gebührend bis in die Nacht gefeiert. Der zweite Platz ging an die Teams „Beach Pirates".

Den ersten Platz von hinten führt dieses Jahr das Team „Juventus Nordrhein" des JRK-Landesverbands an. Das Team ist mit dem goldenen Kackhaufen geehrt worden, der natürlich einen Ehrenplatz im Landesverband bekommen hat.

Es wurde nicht nur Beachvolleyball gespielt, sondern auch gegrillt, gequatscht, getanzt, gesungen und gelacht. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Band „Zone 7" aus Mausbach, die den Freitagabend mit guter Musik begleitet hat.
Danke auch an die vielen Helfenden, die durch ihren Einsatz zur Umsetzung des Beach Cups beigetragen haben! Auf viele weitere Beach Cups mit Spiel, Spaß und Spannung – bis zum BeachCup 2023 vom 16.-18.06.23!

Autorin **Anne Döll**



**August** | 13. – 14.08.2022

# Kindergruppentreffen – Ein Disney-Abenteuer mit der Familie Madrigal

**Dieses Jahr stand das Kindergruppentreffen unter dem Motto „Encanto".** Gemeinsam mit der Familie Madrigal haben 30 Kinder bei sonnigem Wetter mit ihren Fähigkeiten die magische „Casita" und die Familie vor dem Zusammensturz bewahrt.

Brunos Vision hat die Zerstörung ihres Hauses und das Schwinden der magischen Kräfte seiner Bewohner*innen vorhergesagt.
In verschiedenen Workshops konnten alle Teilnehmer*innen ihre Fähigkeiten einsetzen, um die magischen Kräfte und den Zusammenhalt der Familie wieder zu stärken und dadurch das Eintreten dieser Prophezeiung zu verhindern.
Mit Bruno haben die Kinder Instrumente gebastelt, um gemeinsam musizieren zu können. Bei Mirabel und Luisa konnten Rhythmus sowie kreative Tanzeinlagen trainiert werden. Zusammen mit Isabela und Antonio haben die Kinder Saatpapier gebastelt und Rucksäcke mit der Batik-Technik gestaltet. Außerdem haben die Kinder ihren eigenen magischen Raum mit dazugehöriger Tür gestaltet und ihre Kostüme mit selbst bemalten Buttons verschönert.
Abends gab es dann eine gemeinsame Kinovorführung des Films „Encanto" in der Turnhalle. Bei Popcorn, Eis und Nachos haben die Kinder einen ereignisreichen Tag ausklingen lassen.
Nach einer Sommernacht in Zelten ging es am nächsten Morgen mit den Workshops weiter, um die magischen Kräfte der Familie erneut zu bestärken. Dies führte schließlich zur Rettung der Casita und ihrer Bewohner*innen und damit zum Abschluss eines aufregenden Wochenendes.

Ein großer Dank geht dabei auch an die Gruppenleitungen der Kinder, die das Team das ganze Wochenende unterstützt und mit dazu beigetragen haben, dass die Kinder eine aufregende und schöne Zeit erleben konnten!

Autorin **Anne Döll**

**August** | 21.08.2022

# „Dein Jugendrotkreuz in Nordrhein“ – die JRK Zukunftswerkstatt

**Was können wir tun, um das JRK Nordrhein aus seinem Corona-Schlaf zu holen?** Dieser Frage widmeten sich am 21. August motivierte JRKler*innen in Düsseldorf, um sich über die Zukunft des Jugendrotkreuzes auszutauschen.

Nach einer Vorstellungsrunde und einem Warm-Up, ging es auch schon hochmotiviert in die erste Phase: die Kritikphase. Hier durfte mal richtig Dampf abgelassen werden. Was lief gut? Was lief nicht so gut? Wo müssen wir dringend ansetzen?

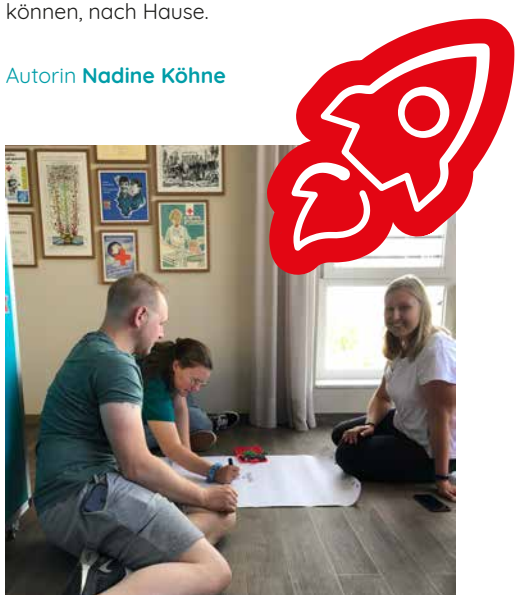
Befreit vom Frust der letzten zwei Corona-Jahre, ging es dann guter Dinge in die nächste Phase: die Fantasiephase. In Kleingruppen stellten wir uns der Frage: „Wie sieht das JRK im Jahr 2032 aus?“. Hier gab es keine Grenzen. Luftschlösser bauen, Raketen entwerfen – alles war möglich, alles war erlaubt. Schon am Ende dieser Phase wurde deutlich, dass alle Gruppen ähnliche Ideen haben und somit auch ähnliche Themen angehen wollen.

Die Verwirklichungsphase diente dann der Konkretisierung der Fantasien. Hier fand auch ein erster Realitätscheck statt: Welche Ressourcen haben wir bereits? Was brauchen wir? Was wollen wir? Die Gruppen tauschten sich aus und kamen in den konstruktiven Austausch. Sie sprachen über Erfahrungen in ihren Kreisverbänden und Ortsvereinen, über coronabedingte Herausforderungen und schöpften neue Kraft und Mut aus den Erzählungen der anderen Gruppenteilnehmenden. Das Gefühl des „Nicht-alleine-Seins“ machte sich breit.

Zum Abschluss präsentierte jede Kleingruppe ein Plakat mit den Ergebnissen des Tages und es gab Raum noch einmal untereinander ins Gespräch zu kommen. Die Frage nach der Zukunft des JRK mag weiterhin schwierig zu beantworten sein, aber alle wollen an einem Strang ziehen. Und diese Erkenntnis war an diesem Tag sehr wichtig.

Jede*r ging am Ende der Veranstaltung positiv gestimmt und mit einem Gefühl von Hoffnung, das JRK zukunftssicher aufstellen zu können, nach Hause.

Autorin **Nadine Köhne**





**August** | 26. – 28.08.2022

# Spaßiges Schulsanicamp bei wunderschönem Regenwetter

Dieses Jahr trafen sich zum zweiten Mal Schulsanigruppen aus ganz Nordrhein für ein Spiel, Spaß und Austauschwochenende in Vogelsang.

Das war ein großer Schreck. Tatsächlich regnete es bei der Ankunft in Vogelsang. Das konnte doch nicht wahr sein! Einen Tag vorher befanden wir uns noch im Hochsommer und hier empfing uns herbstliches Wetter. „Schwamm drüber“ oder eher „Regenjacke an“ dachten wir uns und begaben uns in ein fantastisches Wochenende.

Nach der Ankunft und dem Einrichten des Zeltquartiers stand am Freitag das Kennenlernen im Fokus. Nach einigen Spielen, dem gemeinsamen Button gestalten und dem Malen der Zeltfahnen sind erste Freundschaften zwischen den Schulsanigruppen geknüpft worden.
Diese konnten am nächsten Tag während des Stationen-Laufs vertieft werden. In mehreren Gruppen ging es abwechselnd zum Rotkreuz-Museum, zum Fluchthaus (ein Escaperoom mit Fluchtthematik), zur RTW-Besichtigung und zum erlebnispädagogischen Waldpfad. Wer danach noch nicht müde war, konnte die Erste Hilfe-Kenntnisse vertiefen oder Freundschaftsbändchen für die neugewonnenen Freundschaften knoten.
Eine am Abend geplante Sternenwanderung wurde, wegen der dichten Wolkendecke, kurzerhand zur Nachtwanderung umbenannt. Der ereignisreiche Tag nahm am Lagerfeuer mit Stockbrot und Ukulelen-Tönen sein Ende.

Das Wochenende wurde am letzten Tag mit der Rotkreuz-Rallye gekrönt. Hier konnten die Schulsanigruppen zeigen, was sie draufhaben. Von Erster Hilfe, bis zu Geschicklichkeitsaufgaben war alles dabei.
Nach dem gemeinsamen Aufräumen traten alle bei strahlendem Sonnenschein ihre Heimreise an. Vom Herbstwochenende zum Sommerwochenende – na geht doch!

Autorin **Nadine Czubak**

**Oktober** | 10. – 14.10.2022

# Gedenkstättenfahrt nach Krakau

**Unglaublich vielseitig und spannend** – auch in diesem Jahr waren wir in Krakau

**Verrückt – das schnelle Ankommen**

Zur frühen Stunde trafen sich alle Teilnehmenden der diesjährigen Gedenkstättenfahrt nach Krakau am Düsseldorfer Flughafen.

Aufregung und Spannung lag in der Luft – was erwartet uns bloß? Wie werde ich mit der Gruppe zurechtkommen? Wie werde ich die Inhalte aufnehmen? Was ist eine Gedenkstättenfahrt?

Nach einem sehr unkomplizierten Flug gab es eine nette Begrüßung von Chris, unserem Busfahrer, der uns die nächsten Tage immer wieder an unsere geplanten Zielorte brachte.

Es war schon ein wenig verrückt, dass wir nach gerade mal zwei Stunden in Krakau ankamen und ein gemütliches, spätes Mittagessen in unserem Hotel einnahmen.

Nach einer kleinen Erholung unternahmen wir unseren ersten Programmpunkt: eine Stadtführung in der Krakauer Altstadt.

Sylwia war unsere Stadtführerin und begrüßte uns sehr herzlich. Dabei erfuhren wir vieles über unsere nähere Umgebung. Es war auch noch genug Zeit, um unser Geld in die heimische Währung zu wechseln, sodass wir die nächsten Tage gut ausgestattet waren.

Ein leckeres Abendessen beendete schließlich den ersten Tag, den alle dazu nutzten den Schlaf nachzuholen, den sie vermissten.

**Der Tag hatte es in sich – Besuch der Gedenkstätte Auschwitz**

Zur abermals frühen Stunde holte Chris uns nach einem stärkenden Frühstück vom Hotel ab. Auf der Fahrt war es ruhig, hier und da einmal gab es ein kurzes Gespräch. Als wir in Oświęcim ankamen sahen wir als erstes etwas, womit wir nicht rechneten: Menschen. Viele Menschen. Die Besucher der Gedenkstätte strömten durch die Sicherheitskontrollen – alle darauf bedacht ihre jeweiligen Gruppen nicht aus den Augen zu verlieren.

Schon bald aber stand die Gruppe vor einem geschichtsträchtigen Schriftzug: „Arbeit macht frei“. Jede*r hatte diese zynischen Worte schon einmal gelesen oder zumindest davon gehört. Vor Ort zu sein fühlt sich dennoch immer anders an. Fassungslos und nach Worten ringend folgten wir unserem Guide in die Gedenkstätte. Das sonnige Wetter fühlte sich falsch an – die Emotionen sortieren? Ein schwieriges Unterfangen.

Nach drei Stunden in Ausschwitz hatten wir dann die Gelegenheit das Gesehene und vor allem aber das Gefühlte aufzuarbeiten. Der Konferenzraum im „Centrum Dialogu i Modlitwy“ bot den idealen Rahmen für unsere Gruppe. Intensiv tauschten wir uns aus und schrieben einen gemeinsamen Tagebucheintrag, der das Erlebte in Worte zu fassen versuchte.

**Jüdisches Leben in Krakau 1939 - 1945**

Das fantastische Frühstück stärkte uns für den Mittwoch, dem Tag, an dem wir erneut ein bekanntes Gesicht treffen sollten: Sylwia, unsere Stadtführerin, brachte unsere Gruppe in das ehemalige jüdische Viertel und schließlich in eine eindrucksvolle, aktiv genutzte Synagoge. Viele Teilnehmer*innen waren erstaunt über die vielseitige jüdische Kultur. Am Ende der Stadtführung begaben wir uns in die ehemalige Emaille-Fabrik von Oskar Schindler. Für alle, die den Film „Schindlers Liste“ gesehen haben, ein schon im Vorfeld bemerkenswerter Ort. In diesem grandios aufbereiteten Museum sahen wir Krakau in einem anderen Licht: Die einschneidenden Jahre 1939 – 1944 zur Zeit der Besatzung Polens wurden uns vor Augen geführt und unfassbar nah sowie interaktiv an uns herangetragen.

Abschließend gab es eine Menge Freizeit, in der wir die Stadt auf eigene Faust erkunden konnten.

Zur Tagesreflexion trafen wir uns schließlich im Hotel und genossen im Anschluss ein Abendessen mit Liveband!

**Der Tag mit dem PRC – dem Polnischen Roten Kreuz**

Die Vorfreude auf diesen Tag war groß. Nach einem freien Vormittag trafen wir uns mit dem polnischen Jugendrotkreuz, die einen schönen Tag für uns gestalteten. Der gegenseitige Austausch stand dabei stets im Vordergrund.

Als erstes spielten wir ein paar Namensspiele, die dafür sorgten, dass wir etwaige Berührungsängste schnell verloren haben.

Davon ausgehend tauschten wir uns aus und redeten darüber, wie unser ehrenamtliches Engagement in den jeweiligen Ländern ausgestaltet ist. Was macht ihr in Polen? Was in Deutschland? Was ist anders, was ist aber auch gleich?

Nach dieser für alle spannenden Einheit, wurden wir in die kleinste Süßigkeiten-Fabrik in Krakau eingeladen. Dort durften wir selbst Süßigkeiten herstellen! Glückselig kreierten wir zusammen die verschiedensten Formen: Herzen, Schmetterlinge und natürlich auch rote Kreuze: Hauptsache Süß!

Am Ende dieses erlebnisreichen Tages haben wir bei einem gemeinsamen Ausflug auf den Krakau Hügel unsere Kontakte vertieft und eine wunderbare Aussicht über Krakau genossen. Unser gemeinsames Abendessen hat den Tag anschließend abgerundet.

**Und zurück**

Zeitig holte uns Busfahrer Chris am Freitag vom Hotel ab und ehe wir uns versahen, landeten wir auch schon wieder in Düsseldorf. Ein wenig Verspätung wurde durch die freudigen Gesichter der Eltern, Freunde und Bekannten am Flughafen wieder ausgeglichen.

Das Jugendrotkreuz Nordrhein freut sich auf die nächsten Jahre, in der die Gedenkstättenfahrt nach Krakau einen festen Platz einnimmt.

Autor **Daniel Ottenhues**

Ganzjährig

# Sexualpädagogik

**Sexualität ist ein immer aktuelles und präsentes Thema.** In der Fülle von Themen, Informationen, Tipps, Hinweisen und auch Anforderungen muss man sich als junger Mensch erstmal orientieren.

Aber wen kann ich fragen, wenn es bei den Eltern zu unangenehm oder peinlich ist und die Freund*innen oft selbst noch keine genauen Antworten auf die Fragen haben?

Deshalb sieht es das Jugendrotkreuz (JRK) Nordrhein als eine wichtige Aufgabe, Wissen rund um die Themen Sex, Liebe und Beziehung zu vermitteln.
Wir bieten für Schulklassen oder JRK-Gruppenstunden kostenlose Workshops rund um die Themen: Körperwissen, Vielfalt, Verhütung und sexuell übertragbare Krankheiten an.
Eine enttabuisierte, lustfreundliche und ausgelassene Atmosphäre in einer vertrauensvollen und geschützten Umgebung liegt uns dabei besonders am Herzen. Deshalb sind bei den Workshops keine schulischen Fachkräfte im Raum. Die Jugendlichen können also ausgelassen und offen ihre Fragen stellen. Kichern, Gackern und miteinander Lachen sind dabei genauso erlaubt wie Schweigen oder ein sachliches Gespräch.

Im Rahmen eines zwei- oder dreistündigen Workshops können wir mit Jugendlichen ab der 7. Klasse locker ins Gespräch kommen und wichtige Inhalte vermitteln.

Autorin **Anna Marie Galle**

**Unser ganzes Angebot**
**findet ihr auf unserer Website**
**und in unserem neuen Flyer.**



Ganzjährig

# Fachkräftefortbildung – Konfliktlösung und Mediation

**Wir machen uns stark für Gewaltprävention an Schulen!**

Seit rund 20 Jahren setzen wir uns dafür ein, dass Schule ein sicherer Ort ist, an dem alle, egal ob Schüler*innen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende oder anderen Mitarbeiter*innen, ohne Angst und Gewalt zusammen Lernen und Arbeiten können.

In den letzten Jahrzehnten hat Helmut Püschel sein Herzblut voll und ganz der Fachkräfte Fortbildung Streitschlichtung & Mediation gewidmet. Er hat drei Arbeitshilfen zum Thema Gewaltprävention an Schulen entwickelt und diese mit pädagogischem Geschick und viel Freude an die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen vermittelt. Seit Anfang des Jahres haben Anna Marie Galle und Stella Yanolidis die Ehre dieses Format als Referentinnen weiterzuführen.

In diesem Jahr fanden erfolgreich drei Kurse in Bad Münstereifel und Dortmund statt. Die insgesamt 42 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Schulen und Bereichen, sind nun gewappnet im Kampf gegen (Cyber-)Mobbing und Gewalt an ihrer Schule.

Wir wünschen allen ausgebildeten Lehrkräften und Schulsozialarbeiter*innen einen erfolgreichen Start in ihren AG's.

Eine Anmeldung zur „Fachkräfte Fortbildung:
Konfliktlösung und Mediation" ist über den QR Code möglich.

**Hier Anmelden.**

Autorinnen **Stella Yanolidis & Anna Marie Galle**

**PS.** Unsere neue Arbeitshilfe "Angry files" mit vielen neuen Rollenspielen und Übungen ist seit dem 01.02.2022 für einen Selbstkostenbeitrag von 29,95€ erhältlich. **Meldet euch gerne bei uns!**

# Team des JRK Nordrhein

**Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der JRK Nordrhein Geschäftsstelle unterstützen die ehrenamtliche Landesleitung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.**
Hier findest du Ansprechpartner*innen zu Themen, die dich bewegen. Wir stehen dir bei allen Fragen rund um das Jugendrotkreuz in Nordrhein zur Verfügung.

**Du findest uns hier**
Jugendrotkreuz DRK Landesverband Nordrhein e.V.
Auf´m Hennekamp 71
40225 Düsseldorf

**So kannst du uns erreichen**
E-Mail: jugendrotkreuz(at)drk-nordrhein.de
Tel.: 0211 31 04 151
Fax: 0211 31 04 514



| | |
|---|---|
| **Marc Eickelkamp**<br>Leitung der Landesgeschäftsstelle | Tel.: (02 11) 31 04 - 150<br>marc.eickelkamp@drk-nordrhein.de |
| **Frank Gewehr**<br>Stabsstelle Finanzen | Tel.: (02 11) 31 04 - 165<br>frank.gewehr@drk-nordrhein.de |
| **Rebecca Rothe**<br>Referentin Digital & Global youthwork | Tel.: (02 11) 3104 - 268<br>rebecca.rothe@drk-nordrhein.de |
| **Katharina Greb**<br>Teamassistenz | Tel.: (02 11) 3104 - 151<br>katharina.greb@drk-nordrhein.de |
| **Stella Yanolidis**<br>Referatsleitung JRK Schularbeit | Tel.: (02 11) 3104 - 158<br>stella.yanolidis@drk-nordrhein.de |
| **Anna Marie Galle**<br>Bildungsreferentin JRK Schularbeit | Tel.: (02 11) 3104 - 153<br>anna.galle@drk-nordrhein.de |
| **Kristin Tilke**<br>Bildungsreferentin JRK Schularbeit | Tel.: (02 11) 3104 - 154<br>kristin.tilke@drk-nordrhein.de |
| **Kristina Lorenz**<br>Bildungsreferentin JRK Schularbeit | Tel.: (02 11) 3104 - 253<br>kristina.lorenz@drk-nordrhein.de |
| **Nadine Czubak**<br>Referatsleitung<br>Außerschulische Jugendbildung | Tel.: (02 11) 3104 - 167<br>nadine.czubak@drk-nordrhein.de |
| **Nadine Köhne**<br>Referentin für Kinder-<br>und Jugendverbandsaufbau | Tel.: (02 11) 3104 - 252<br>nadine.koehne@drk-nordrhein.de |
| **Katharina Schnackertz**<br>Bildungsreferentin<br>Außerschulische Jugendbildung | Tel.: (02 11) 3104 - 155<br>katharina.schnackertz@drk-nordrhein.de |
| **Daniel Ottenhues**<br>Bildungsreferent<br>Außerschulische Jugendbildung | Tel.: (02 11) 3104 - 490<br>daniel.ottenhues@drk-nordrhein.de |

## Team des JRK Nordrhein

**Die ehrenamtliche Landesleitung des Jugendrotkreuzes (JRK) Nordrhein leitet die Geschicke des Jugendrotkreuzes auf Landesebene und wird dabei von den hauptamtlichen Mitarbeitenden, dem Team des JRK Nordrhein, unterstützt.**
Die Landesleitung besteht aus vier Mitgliedern: der JRK-Landesleiterin Elena Müntjes und ihren Stellvertretern*innen Luisa Hellwig, Josephine Isphording und Daniel Engels.

Wenn du die Landesleitung kontaktieren möchtest, schreibe einfach eine E-Mail an:
**jrk-landesleitung@drk-nordrhein.de**

### Elena Müntjes (JRK Landesleiterin)

Elena ist seit November 2008 JRK-Landesleiterin und Mitglied im Präsidium des DRK-Landesverbandes.

**Themen und Aufgaben:**
- Umsetzung Strategischer Rahmen 2022-2024
- Politik und Außenvertretung
- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Krisenprävention & Katastrophenschutz
- Disziplinarvorgesetzte
- JRK-Gremienarbeit auf Landesebene

**Ansprechpartnerin für die Kreisverbände:**
Duisburg, Heinsberg, Köln, Leverkusen, Mettmann, Mülheim, Wuppertal, Oberhausen



### Luisa Hellwig (Stellvertreterin)

Luisa ist seit November 2017 Mitglied der JRK-Landesleitung.

„Das Jugendrotkreuz ist der Ort, an dem du du selbst sein kannst. Hier bist du zuhause, egal woher du kommst."

**Themen und Aufgaben:**
- Aus- und Fortbildungsangebote
- Schularbeit und AG Schularbeit
- Nachhaltigkeit
- Kinder- und Jugendgesundheit
- Satzung und Ordnung
- Vertretung LV Nordrhein im Länderrat

**Ansprechpartnerin für die Kreisverbände:**
Essen, Jülich, Kleve-Geldern, Niederrhein, Neuss, Rheinisch-Bergischer Kreis, Viersen

### Josephine Isphording (Stellvertreterin)

Josephine ist seit Mai 2021 Mitglied der JRK-Landesleitung.

„Im JRK lernt man Fähigkeiten, die einem in der Schule niemand beibringen kann und schafft es über sich hinaus zu wachsen."

**Themen und Aufgaben:**
- Themenbotschafter*innen
- Diversität und Vielfalt
- Internationale Arbeit
- Landesforum
- JRK Kampagnen

**Ansprechpartnerin für die Kreisverbände:**
Aachen, Düsseldorf, Euskirchen, Grevenbroich, Krefeld, Remscheid, Solingen

### Daniel Engels (Stellvertreter)

Daniel ist seit November 2021 Mitglied der JRK-Landesleitung.

„Politik muss sich nicht vor der Jugend schützen.
Die Jugend muss sich vor Kirchturmpolitik schützen und die Zukunft schon heute verteidigen können."

**Themen und Aufgaben:**
- Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Leitungskräfte stärken
- Notfalldarstellung
- Krisenprävention und Katastrophenschutz
- Disziplinarvorgesetzter
- Leitungskräftefortbildung

**Ansprechpartnerin für die Kreisverbände:**
Bonn, Dinslaken-Voerde-Hünxe, Düren, Mönchengladbach, Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis

# Bildungsprogramm

| Datum | Abk. | Titel | Art | Referent*in |
|---|---|---|---|---|
| **13.-15.01.2023** | Henry ü14 - 1 | Einführungsseminar ins Rote Kreuz „Zu Gast bei Henry Ü14 (1)“ | Seminar | Katha |
| **Ende Januar** | | Präventions-Aufbauschulung | Schulung | Katha |
| **23.-24.01.2023** | LSV 1 | Lehrscheinverlängerung (1) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **25.-26.01.2023** | LSV 2 | Lehrscheinverlängerung (2) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **27.-29.01.2023** | ND Grundlehrgang | Notfalldarstellung: Grundlehrgang | Ausbildung | Kristin |
| **30.01.-01.02.23** | FKFB Mediation III – Teil 2 (2022) | Fachkräfte Fortbildung Konfliktlösung & Mediation III – Teil 2 | Fortbildung | Stella/Anni |
| **03.-05.02.2023** | | Gedenkstättenfahrt Buchenwald | Bildungsfahrt | Daniel |
| **06.-10.02.2023** | Koopa SSD III – Teil 2 (2022) | Kooperationslehrkräfte Ausbildung Schulsanitäts-dienst III – Teil 2 | Ausbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **10.-12.02.2023** | Fobi WE 1 | Fortbildungswochenende (1) | Fortbildung | Alle Referent*innen |
| **2/12/2023** | RHD | Red Hand Day | Aktionstag | Stella |
| **13.-15.02.2023** | FKFB Mediation I – Teil 1 | Fachkräfte Fortbildung Konfliktlösung & Mediation I – Teil 1 | Fortbildung | Stella/Anni |
| **2/22/2023** | PSD | Pink Shirt Day | Aktionstag | Anni |
| **24.-26.02.2023** | Juleica – Teil 1 | Jugendleiter*innen-ausbildung – Teil 1 | Ausbildung | Daniel |
| **03.-05.03.2023** | Projektwochende AG Öffentlichkeitsarbeit | Projektwochende AG Öffentlichkeitsarbeit | AG | Rebecca |
| **3/23/2023** | | JRK Landesausschuss | Gremien-sitzung | Marc/Stella/ Nadine |
| **3/25/2023** | | Erste Hilfe am Kind | Lehrgang | Rebecca |



| Datum | Abk. | Titel | Art | Referent*in |
|---|---|---|---|---|
| **20.-22.03.2023** | FKFB Mediation II – Teil 1 | Fachkräfte Fortbildung Konfliktlösung & Mediation II – Teil 1 | Fortbildung | Stella/Anni |
| **27.-28.03.2023** | LSV 3 | Lehrscheinverlängerung (3) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **30.-31.03.2023** | Koopa SSD I – Teil 1 | Kooperationslehrkräfte Ausbildung Schulsanitäts-dienst I – Teil 1 | Ausbildung | N.N. |
| **31.03.-02.04.23** | Quali Quer Ausbildung – Teil 1 | Quali Quer Jugendleiter*in-nenausbildung – Teil 1 | Ausbildung | Daniel |
| **4/6/2023** | | Online-Workshop für Multiplikator*innen „Medienkompetenzen clever vermitteln“ | Workshop | Rebecca |
| **24.-25.04.2023** | FKFB Mediation I – Teil 2 | Fachkräfte Fortbildung Konfliktlösung & Mediation I – Teil 2 | Fortbildung | Stella/Anni |
| **28.-30.04.2023** | Juleica – Teil 2 | Jugendleiter*innen-ausbildung – Teil 2 | Ausbildung | Daniel |
| **02.-03.05.2023** | LSV 4 | Lehrscheinverlängerung (4) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **04.-05.05.2023** | Koopa SSD II – Teil 1 | Kooperationslehrkräfte Ausbildung Schulsanitäts-dienst II – Teil 1 | Ausbildung | Kristin |
| **5/6/2023** | Schulko-treffen (1) | Schulkoordinator*innen-treffen (1) | Austausch | Stella und Team |
| **12.-13.05.2023** | | Schulsani-Wettbewerb | Wettbewerb | Kristin |
| **19.-21.05.2023** | ND Schminken | Notfalldarstellung: Schminken | Ausbildung | Kristin |
| **26.-29.05.2023** | | Pfingsttreffen | JRK Ferien | Katha |
| **08.-11.06.2023** | | Bildungsfahrt Brüssel | Bildungsfahrt | Marc |
| **16.-18.06.2023** | Beach Cup | Beachvolleyballturnier „Beach Cup“ | Event | Kristina |
| **21.-26.06.2023** | Solferino | Bildungsfahrt Solferino (kurz) | Bildungsfahrt | Daniel |

| Datum | Abk. | Titel | Art | Referent*in |
|---|---|---|---|---|
| **21.07.-03.08.23** | | JRK Ferien: Norwegen | JRK Ferien | Rebecca |
| **07.07.-17.07.23** | Juleica kompakt | Jugendleiter*innen-ausbildung kompakt | Ausbildung | Kristina |
| **23.-30.07.2023** | | JRK Ferien: Alfons, die kleine Umweltsau | JRK Ferien | Kristina |
| **22.07.-06.08.23** | IPC | International Work & Peace Camp | Internationale Jugend-begegenung | Daniel |
| **11.-13.08.2023** | EP + Outdoor Seminar | Erlebnispädagogik & Outdoor Seminar | Seminar | Daniel |
| **21.-25.08.2023** | Koopa SSD I – Teil 2 | Kooperationslehrkräfte Ausbildung Schulsanitäts-dienst I – Teil 2 | Ausbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **25.-27.08.2023** | | Schulsani-Camp | Camp | Kristin |
| **28.-29.08.2023** | LSV 5 | Lehrscheinverlängerung (5) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **30.-31.08.2023** | LSV 6 | Lehrscheinverlängerung (6) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **04.-06.09.2023** | FKFB Mediation III – Teil 1 | Fachkräfte Fortbildung Konfliktlösung & Mediation III – Teil 1 | Fortbildung | Stella/Anni |
| **01.-03.09.2023** | | JRK Landesausschuss | Gremien-sitzung | Marc/Stella/ Nadine |
| **15.-17.09.2023** | | Streitschlichtungs-Wochenende | Austausch | Anni |
| **18.-22.09.2023** | Koopa SSD II – Teil 2 | Kooperationslehrkräfte Ausbildung Schulsanitäts-dienst II – Teil 2 | Ausbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **25.-26.09.2023** | FKFB Mediation II – Teil 2 | Fachkräfte Fortbildung Konfliktlösung & Mediation II – Teil 2 | Fortbildung | Stella/Anni |
| **09.-13.10.2023** | | Gedenkstättenfahrt Krakau | Gedenk-stättenfahrt | Daniel |
| **16.-17.10.2023** | FKFB Mediation III – Teil 2 | Fachkräfte Fortbildung Kon-fliktlösung & Mediation III – Teil 2 | Fortbildung | Stella/Anni |
| **20.-22.10.2023** | Henry ü14 2 | Einführungsseminar „Zu Gast bei Henry Ü14 (2)“ | Seminar | |



| Datum | Abk. | Titel | Art | Referent*in |
|---|---|---|---|---|
| **20.-22.10.2023** | Juleica – Teil 3 | Jugendleiter*innen-ausbildung – Teil 3 | Ausbildung | Daniel |
| **27.-29.10.2023** | Fobi WE 2 | Fortbildungswochenende (2) | Fortbildung | Alle Referent*innen |
| **11/11/2023** | | JRK Landesversammlung | Gremien-sitzung | Marc/Stella/ Nadine |
| **03.-05.11.2023** | | Basisschulung Öffentlichkeitsarbeit | Schulung | Rebecca |
| **06.-07.11.2023** | LSV 7 | Lehrscheinverlängerung (7) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **08.-09.11.2023** | Koopa SSD III – Teil 1 | Kooperationslehrkräfte Ausbildung Schulsanitäts-dienst III - Teil 1 | Ausbildung | Kristin |
| **11/15/2023** | Schulko-treffen (2) | Schulkoordinator*innen-treffen (2) | Austausch | Stella und Team |
| **11/15/2023** | | Online-Workshop für Multiplikator*innen „Medienkompetenzen clever vermitteln“ | Workshop | Rebecca |
| **17.-19.11.2023** | ND Übungen + Darstellen | Notfalldarstellung: Übungen + Darstellen | Ausbildung | Kristin |
| **20.-22.11.2023** | FKFB Mediation IV – Teil 1 | Fachkräfte Fortbildung Konfliktlösung & Mediation IV - Teil 1 | Fortbildung | Stella/ Anni |
| **24.-26.11.2023** | Quali Quer Ausbildung II | Quali Quer Jugendleiter*in-nenausbildung – Teil 2 | Ausbildung | Daniel |
| **27.-28.11.2023** | LSV 8 | Lehrscheinverlängerung (8) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **29.-30.11.2023** | LSV 9 | Lehrscheinverlängerung (9) | Fortbildung | Akademie für Aus- und Weiterbildung |
| **12/1/2023** | WAT | Welt-Aids-Tag | Aktionstag | Anni |
| **01.-03.12.2023** | | Auszeit-Wochenende | Seminar | Ehrenamt |
| **01.-03.12.2023** | | Präventions Basisschulung | Schulung | |
| **08.-10.12.2023** | Henry u14 | Einführungsseminar ins Rote Kreuz „Zu Gast bei Henry U14“ | Seminar | |
| **12/16/2023** | | Winter-Aktion | Austausch | Hautpamt |

# Partner*innen

**Ob Arbeitsgemeinschaften (AG), Netzwerk- und Kooperationspartner*innen oder Internationale Partnerschaften.** Wir machen uns schlau, bleiben immer auf dem Laufenden, profitieren vom Austausch unter Fachkräften und blicken über den Tellerrand und unsere Landesgrenzen hinaus.

Hier sind wir kontinuierlich aktiv dabei:.

## Gremien

**Jugendrotkreuz**

JRK Bundeskonferenz
(Elena M., Luisa H., Daniel E., Marc E.)

JRK Länderrat
(Marc E.)

JRK Landesleitungstagung
(Elena M., Luisa H., Daniel E.)

JRK Landesreferententagung
(Marc E.)

**Deutsches Rotes Kreuz**

DRK Präsidium

DRK Bundesversammlung

DRK Landesversammlung

(Elena M.)

## Arbeitsgemeinschaften

**Landesjugendring**

Vollversammlung
(Marc E., Elena M.)

Hauptausschuss (Marc E.)

AG Interkulturelle Öffnung
(Kristina L.)

AG Wirksamkeitsdialog
(Frank G.)

AG Geschlechtergerechtigkeit
(Stella Y.)

AG Jugendverbandsarbeit und Schule (Stella Y.)

Vernetzungsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
(Rebecca R.)

**Arbeitsgemeinschaft Aids Prävention NRW**



## Netzwerkpartner*innen

Transfer e.V. – Forschung und Praxis im Dialog / Internationale Jugendarbeit

Technische Universität Dortmund – Kinder- und Jugendarbeit Barometer NRW

DACHL-Netzwerk – JRK-Netzwerk für den deutschsprachigen Raum (D = Deutschland; A = Österreich; CH = Schweiz; L = Luxemburg)

Red Cross Red Crescent European Youth network

Youth Commission IFRC

CONCEPTOPIA – Modellgruppe für die Erstellung eines individuellen und umfassenden Medienkonzeptes für das JRK Nordrhein

## Kooperationspartner*innen

Aktion weißes Friedensband e.V. – Aktion Rote Hand

Deutsches Bündnis Kindersoldaten – Aktion Rote Hand

UNICEF – u.a. Mitwirken bei unterschiedlichen Positionspapieren

Terre des hommes – u.a. Aktion Rote Hand

Unfallkasse NRW – Schularbeit

Sexualpädagogischer Arbeitskreis Düsseldorf (SpAK)

AWO Jugendberatung (JUB)

ProFamilia

Donum Vitae

ProMäedchen

Gesundheitsamt Düsseldorf

Aidshilfe Düsseldorf

Diversitas

## Internationale Partnerschaften

Malaysia Red Crescent – Mangrove Tree Planting Project

Kajang Highschool Selangor

Slowenisches Rotes Kreuz – Jugendleiter und Feriencamps

Russisches Rotes Kreuz der Region Pskow

Africa's People Africa's Power (APAP) – Spendenbeitrag für Schulprojekt "Mein Leben und ICH"

## Auszeichnungen:

UNESCO Auszeichnung
für Bildung und nachhaltige Entwicklung

#JRKNORDRHEIN

#REDCROSSYOUTH

In regelmäßigen Abständen informieren wir dich rund um Projekte, Aktionen, Veranstaltungen und Materialien im JRK Nordrhein.

Suche Deine Veranstaltung auf unserer Website
**www.jrk-nordrhein.de/veranstaltungen**

Folge uns auf Social Media und sei immer up to date
@jrk_nordrhein und @jrk.nordrhein

Jetzt Newsletter abonnieren
und einen Überblick über
alle wichtigen News verschaffen!

Herausgegeben von
**JRK Nordrhein**

Auf´m Hennekamp 71
40225 Düsseldorf

**Kontakt**
Mail: jugendrotkreuz@drk-nordrhein.de
Tel.: (0211) 31 04 151